



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

Jahresbericht 2011

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Herausgeber: Prof. Dr. András Masát, Rektor



Inhalt

1. Zahl der Studierenden und Absolventen / Absolventinnen.....	3
2. Maßnahmen zur Anwerbung von Studierenden	4
3. Akademische Mobilitätsprogramme.....	6
4. Grenzüberschreitende Veranstaltungen (Exkursionen, Seminare etc.)	9
5. Arbeitsschwerpunkte, Forschungsprojekte (ohne Geldmittel)	14
6. Eingeworbene Geldmittel (in Euro).....	16
7. Wissenschaftliche Tätigkeit der an der AUB tätigen/angestellten wissenschaftlichen MitarbeiterInnen	20
8. An der AUB tätige wissenschaftliche MitarbeiterInnen	33
9. Wirtschaftsbericht.....	36
10. Anhang.....	41

1. Zahl der Studierenden und Absolventen / Absolventinnen

1.1. Zahl der Studierenden

2010/11 SoSe	Anzahl der Studierenden	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	weitere Sem.
LL.M. Programm	10	1	7	1	1	0
MA Europäische und Internationale Verwaltung (MEIV)	1	0	1	0	0	0
MA International Economy and Business (IEB)	29+1B	3+1B	9	4	9	4
MA Internationale Beziehungen (IB)	36+7B	2	17+1B	1+2B	16+4B	0
MA Geschichte (MEG)	10	4	3	1	2	
Internationale Angelegenheiten (IA)	2	0	0	0	0	2
Mitteuropäische Studien (MES)	12	0	1	2	5	4
PhD	18+3B	1	8+3B	1	3	5
Erasmus	3	3	0	0	0	0
	121+11B	14+1B	46+4B	10+2B	36+4B	15

2011/12 WS	Anzahl der Studierenden	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	weitere Sem.
LL.M. Programm	8+2B	5+1B	1	1B	1	1
MA Europäische und Internationale Verwaltung (MEIV)	6	5	0	1	0	0
MA International Economy and Business (IEB)	26+2B	11+1B	3	6	3+1B	3
MA Internationale Beziehungen (IB)	50+2B	21	3	16+1B	3+1B	7
MA Geschichte (MEG)	6	1	3	1	0	1
Mitteuropäische Studien (MES)	11+1B	5+1B	0	0	1	5
PhD	25+5B	11	1	10+3B	0	3+2B
Gast	4	4	0	0	0	0
Erasmus	17	17	0	0	0	0
	153+12B	80+3B	11	34+5B	8+2B	20+2B

B = Beurlaubt

1.1. Zahl der Absolventen / Absolventinnen 2011

Insgesamt	VSR	IEB	IB	IA	MEG	MES	IBW	Doktorschule
39	8	10	11	3	2	3	1	3

2. Maßnahmen zur Anwerbung von Studierenden PR- und Marketingtätigkeit der AUB 2011

Aktivität	Ort	Zeitraum
WERBEMASSNAHMEN ONLINE		
Banner	www.facebook.com	ab Dezember 2010
Banner	www.felvi.hu	01-15. Februar 2011 bzw. 1-10. August 2011
Banner	www.studieren.de	Juni 2011
Online-Datenbank Präsenz	www.mot.hu	10. Januar 2011-10. Januar 2012
Online-Datenbank Präsenz	studieren.de/xstudy.eu	6 Monate
Banner (Prime AV)	www.hvg.hu	26. Dezember 2011-15. Dezember 2012
Banner	http://szotar.sztaki.hu/deutsch-ungarisch	27. Dezember 2011- 10. Januar 2012
PR Artikel und Banner	www.mohaonline.de	Dezember 2011
Kursnet	kursnet.de	dauerhaft
Pflege der Profile bei mastersportal.eu	www.mastersportal.eu	dauerhaft
Mastermap	www.mastermap.de	dauerhaft
Aktualisierung und Pflege der Wikipedia-Profile	http://de.wikipedia.org/wiki/Andr%C3%A1ssy_Universit%C3%A4t , http://en.wikipedia.org/wiki/Andr%C3%A1ssy_Universit%C3%A4t , http://hu.wikipedia.org/wiki/Andr%C3%A1ssy_Gyula_Budapesti_N%C3%A9met_Nyelv%C5%B1_Egyetem	dauerhaft
Alumniportal Deutschland	http://www.alumniportal-deutschland.org/	dauerhaft
Aktualisierung und Pflege des YouTube-Profiles	http://www.youtube.com/user/andrassyuni	dauerhaft
Aktualisierung und Pflege des Facebook-Profiles	http://www.facebook.com/pages/Andr%C3%A1ssy-Universit%C3%A4t-Budapest/117726734940002	dauerhaft
Aktualisierung und Pflege des XING-Profiles (Alumni)	http://www.xing.com	dauerhaft
Aktualisierung und Pflege des Twitter-Accounts	http://twitter.com/andrassyuni	dauerhaft
Eintragen bei "Studium in Ungarn" Webseiten	http://www.ungarnstudium.hu/index.php , http://www.studieren-in-ungarn.de , http://www.ungarnaktuell.de/Studium.htm#p9 , http://www.studyhungary.hu/ , http://www.goabroad.com/study-abroad/search/hungary/study-abroad-1 , http://www.studyineurope.eu/study-in-hungary/higher-education-institutions/ , http://www.auslandsstudium.net/	dauerhaft
Pflege und Bedienung von Online PR-Portalen und E-Mailisten	openpr.de, openpr.com, presseanzeiger.de, JOE-List	dauerhaft
Newsletter der AUB		ab Dezember 2011 regelmässig
WERBEMASSNAHMEN PRINT		
Metroplakate	18 Plakate an 3 Metrostationen in Budapest	15. Januar-15. Februar 2011 bzw. 10. Juli 2011-10. August 2011
Anzeige	Bulls Eye Magazin	Januar 2011
Anzeige	UP Campus Magazin Passau	Januar 2011



Anzeige	Die Zeit Campus Magazin	Juni 2011
Anzeige	Zeitschrift der Festival Sziget	August 2011
Interviewreihe und Anzeige	Funzine Magazin	April-Juni 2011
Gezielte Zusendung von Werbematerialien	Deutschland	Mai 2011
VERANSTALTUNGEN		
Informationstag "Deutschsprachige Studiengänge in Ungarn"	AUB	28. Januar 2011
Tag der offenen Tür	AUB	11. Mai 2011 bzw. 16. November 2011
Hilfe bei der Organisation des Netzwerktreffens	AUB	16. September 2011
Planung, Durchführung und Betreuung des Seminars "Academic Entrepreneurship"	AUB	SoSe und WiSe 2011
MESSEN / KONFERENZEN / REISEN		
Educatio Messe	Budapest	21-22. Januar 2011
Deutsch-Ungarische Hochschultage	Karlsruhe	12-13. Mai 2011
Corvinus Karriere Expo	Corvinus Universität	2-3. März bzw. 26-27. Oktober 2011
HVG Karriere Messe	Budapest	5-6. Oktober 2011
Külügyi Börze	Debrecen	25. Oktober 2011
New Perspectives for Master Study Programmes in Europe	Berlin	25-26. Oktober 2011
Marketingreisen	Rundreise Bulgarien/Sofia, Burgas; Slowenien/Maribor; Türkei/Ankara; Stuttgart; Bischkek/Kirgistan	SoSe 2011
Weiterbildung: Suchoptimierung bzw. Zum Thema "Messen"	Budapest	Dezember 2011
WERBEGESCHENKE		
Allgemeine Plakate (ergänzt:staatlich finanzierte Studienplätze)	100 St.	
Kulis	1000 St.	
Bleistifte	500 St.	
Molinos	2 St.	
Papiertüten	200 St.	
Schlüsselanhänger	200 St.	
Mappen	900 St.	
SONSTIGES		
Koordination von Preetstätigkeiten (Anfragen, Presseschau, Aktualisierung des Pressespiegels, Erstellung von Pressemitteilungen)		
Entwicklung und Verwirklichung eines Marketing-konzeptes		Januar-Juli 2011
Zusammenarbeit mit der Studentischen Unternehmensberatung		
Neue Betreuung und Umarbeitung der Homepage		ab August 2011
Zusammenstellung der Welcome-Packs für die Erstsemestler		September 2011
Betreuung von Besucher-gruppen		dauerhaft
Erstellung von Marketing-Quartalsberichten		
Übersetzung und Korrekturlesen		
Erstellung und Betreuung von Powerpointpräsentationen über die AUB		
Betreuung des neuen Mailverteilersystems: edirect		dauerhaft

3. Akademische Mobilitätsprogramme

3.1. Studentenmobilität, Stipendien

3.1.1. Incoming

	Partner(land)	Dauer	Incoming	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Erasmus Studentenmobilität: Stipendium für ein/zwei Semester an einer ausländischen Universität					
	potenziell: EU (in 2011: Belgien, Frankreich, Deutschland, Rumänien)	3-12 Monate	SoSe 3 WS: 16	Stefan Okruch	Die Studenten bekommen ein Auslandsstipendium für 1 oder 2 Semester.
Baden-Württemberg Stipendium: Stipendium für ein Studium an der AUB					
	Baden-Württemberg	2-4 Semester	SoSe: 8 WS: 8	Caroline Hemmler	Finanzielle Unterstützung für Absolventen Baden-Württembergischer Universitäten
Bayerisches Förderprogramm für das Stipendium an der AUB					
	Bayern	4-12 Monate	2011: 11	Martina Eckardt	Stipendium an der AUB
Europa Stipendium (Heidelberg Stipendium): Stipendium für das einjährige LL.M.-Programm an der AUB					
	Baden-Württemberg	10 Monate	SoSe: 5 WS: 2	Gabriella Dobrin	Finanzielle Unterstützung für Absolventen, die ihr Jura-Diplom nicht an einer deutschen Hochschule erworben haben.
DAAD Drittlandstipendium für ein Studium an der AUB					
	Deutschland	2-4 Semester	SoSe: 2 WS: 4	Ellen Bos	Finanzielle Unterstützung für Studenten außerhalb der EU
DAAD Stipendium für ein Studium an der AUB für deutsche Staatsbürger					
	Deutschland	2-4 Semester	SoSe: 4 WS: 4	Ellen Bos	Finanzielle Unterstützung für deutsche Studenten
Visegrad Fund Drittlandstipendium für ein Studium an der AUB					
	Slowakei, Polen, Tschechien und Ungarn	2-4 Semester	SoSe: 2 WS: 0	Studienreferat	Finanzielle Unterstützung für Studenten aus den Visegrad-Staaten
Aktion Österreich-Ungarn Stipendium für ein Studium an der AUB					
	Österreich	2-4 Semester	SoSe: WS: 5	Georg Kastner	Stipendium für ein Studium an der AUB
Konrad Adenauer Stiftung Stipendium für ein Studium an der AUB					
	Deutschland, Usbekistan	2-4 Semester	WS: 1	Ellen Bos	Stipendium für ein Studium an der AUB
Carl-Lutz-Stipendium					
	Schweiz	2-4 Semester	SoSe: 1 WS: 1	Zoltán Tibor Pállinger	Stipendium für ein Studium an der AUB für Studierende aus Ost- und Mitteleuropa

3.1.2. Outgoing

	Partner(land)	Dauer	Outgoing	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Erasmus Studentenmobilität Stipendium für ein/zwei Semester an einer ausländischen Universität					
	potenziell: EU (in 2011: Belgien, Frankreich, Deutschland, Rumänien)	3-12 Monaten	SoSe: 1	Stefan Okruch	Auslandsstipendium für 1 oder 2 Semester.
Erasmus Praktikum Stipendium für ein ausländisches Praktikum					
	potenziell: EU (in 2011: Deutschland, England)	3-12 Monaten	SoSe: 2	Prof. Dr. Stefan Okruch	Praktikumsmöglichkeit bei deutschen Firmen
Baden-Württemberg Stipendium: Stipendium für ein Semester an einer Universität in Baden-Württemberg					
	Baden-Württemberg	4-11 Monaten	SoSe: 1	Caroline Hemmler	Auslandsstipendium für 1 - 2 Semester
Praktikumsstipendium der Bayerisch-Ungarisches Forum e.V. und der Bayerischen Staatskanzlei					
	Bayerisch-Ungarisches Forum e.V., Bayerische Staatskanzlei	2 Monate	SoSe: 1	Martina Eckardt	Praktikumsstipendium
International Parlament Stipendium: Stipendium für ein Praktikum im Deutschen Bundestag					
	Deutschland	5 Monaten	SoSe: 2	Studienreferat	Stipendium für ein Praktikum im Deutschen Bundestag
CEEPUS Netzwerk Doktoratsstudium Mitteleuropäische Geschichte, Stipendium					
	Universität Graz, Universität Olomuc	1-4 Monate	WS: 1	Georg Kastner, Henriett Kovács	Kurzzeitiges Stipendium an einer Partneruniversität zu Forschungs- und Lernzwecken

3.2. Dozentenmobilität

3.2.1. Incoming

	Partnerland, -universität	Dauer	Incoming	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
DAAD Stiftungsinitiative Johann Gottfried Herder					
	Deutschland	1-2- Semester	SS: 2 (IB)	Rektorat	Das Programm unterstützt und vermittelt den Einsatz deutscher emeritierter Hochschullehrer an ausländischen Hochschulen weltweit.
DAAD Langzeitdozentur					
	Deutschland	max. 5 Jahre	WS: 1 (VSR)	Rektorat	Eine Langzeitdozentur ist eine sechs Monate übersteigende Lehrtätigkeit auf einer von einer ausländischen Hochschule eingerichteten Stelle, deren Förderung der Fachgutachterausschuss beschlossen hat.
DAAD Kurzzeitdozentur					
	Deutschland	min. 4 Wochen, max. 6 Monate	SoSe: 3 (DS 1) (IB 1) (VSR 1) WiSe: 2 (IB)	Rektorat	Vermittlung und Förderung des Einsatzes deutscher Wissenschaftler an ausländischen Hochschulen
Erasmus Dozentenmobilität					
	Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	1-6 Wochen	SoSe: 2 (VSR)	Rektorat	Lehr- und Forschungsaufenthalte an europäischen Hochschulen
Konrad-Adenauer-Vorlesung					
	Konrad-Adenauer-Stiftung	Blockveranstaltung	WS: 2 (IB:1) (VSR:1)	Dekane	Die KAS unterstützt den Einsatz renommierter deutscher Wissenschaftler durch die Finanzierung von 2-3 Vorlesungen an der AUB

3.2.2. Outgoing

	Partnerland, -universität	Dauer	Outgoing	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Erasmus Dozentenmobilität					
	HSBA Hamburg, Universität Bayreuth	1-6 Wochen	SoSe: 2	Stefan Okruch	Lehr- und Forschungsaufenthalte an europäischen Hochschulen



3.3. Personalmobilität

3.3.1. Incoming

	Partnerland, -universität	Dauer	Incoming	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Erasmus Administrative Staff Mobility					
	Fachhochschule Nordhausen, Deutschland	1-6 Wochen	WS: 1	Stefan Okruch	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit für administrative Angestellten an europäischen Hochschulen

3.3.2. Outgoing

	Partnerland, -universität	Dauer	Outgoing	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Erasmus Administrative Staff Mobility					
	Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Deutschland	1-6 Wochen	SoSe: 3	Stefan Okruch	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit für administrative Angestellten an europäischen Hochschulen

4. Grenzüberschreitende Veranstaltungen (Exkursionen, Seminare etc.)

4.1. Fakultät für Internationale Beziehungen

4.1.1. Grenzüberschreitende Veranstaltungen im Ausland

Titel, Ort der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Exkursion Belgrad/SER	Exkursion	Juli 2011	Rolf F. Krause/ Eszter Megyeri	11 Studenten nahmen an der von Dr. Dr. Rolf-Friedrich Krause und dr. Eszter Megyeri organisierten Exkursion nach Belgrad teil. Die Studenten haben die Gelegenheit gehabt, Serbien vor allem in Hinblick auf die Annäherung zur Europäischen Union kennen zu lernen. Im Rahmen des Programms haben die Teilnehmer Vertreter der serbischen Politik und Wirtschaft getroffen sowie Gespräche über die europäische Integration Serbiens an den Botschaften von Deutschland, Österreich sowie Ungarn geführt.
Sicherheitspolitik in Afrika; Bischkek/Kirgistan	Seminar	29.11.2011	Rolf. F. Krause	Bischkek/Kirgistan, OSZE-Akademie; Fachvortrag im Zusammenhang mit Werbeaktivitäten für die AUB
Afrika-Politik im 21. Jh. Bischkek/Kirgistan	Öff. Vortrag	01.12.2011	Rolf. F. Krause	Bischkek/Kirgistan, AUCA (American University of Central Asia), Fachvortrag im Zusammenhang mit Werbeaktivitäten für die AUB
Exkursion Berlin/DEU	Exkursion	10.-13.11.2011	Rolf F. Krause/ Eszter Megyeri	Vom 10.-13. November fand im Rahmen des Seminars „Regierungssysteme im weltweiten Vergleich“ mit Schwerpunkt Afrika und Nahost eine Exkursion nach Berlin statt, organisiert von Dr. Dr. Rolf-Friedrich Krause und dr. Eszter Megyeri. 15 Studierende haben das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das Auswärtige Amt, die Stiftung Wissenschaft und Politik sowie kulturelle Einrichtungen besucht.
„Konvergenzen zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften“ des Campus of Excellence und der DATEV eG	Summer School	25.-30. 08. 2011, Fürth	Stefan Okruch	Summer School mit 15 Studierenden natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen mit den 3 Schwerpunktthemen „Open Innovation“, „E-Government“ und „E-Health“. Referenten der AUB: Prof. Dr. Martina Eckardt, Dr. Eszter Megyeri
„Konvergenzen zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften“ des Campus of Excellence und der DATEV eG	Symposium	04.-05. 10. 2011	Stefan Okruch	(u.a.) Präsentation der Ergebnisse der Summer School beim Abschluss-symposium des Campus of Excellence
Innovationen für Markt und Staat	Workshop	15.-17.09. 2011	Stefan Okruch	ERASMUS-Dozentenmobilität (LLP), HSBA Hamburg
MBA Health Care Management	Workshop	01.-03. 07. 2011	Stefan Okruch	ERASMUS-Dozentenmobilität (LLP), Universität Bayreuth
Studienreise Schweiz für Studierende der Andrassy Universität Budapest	Studienreise	18. – 25. 06. 2011	Helen Oplatka-Steinlin, Zoltán Tibor Pállinger	25 Teilnehmer aus den Fakultäten IB, IEB, MES, MEG und Ph.D. Besuch von Genf, Solothurn, Zürich, St. Gallen, Bern. Studium staatlicher demokratischer Institutionen, Besuch von Universitäten, Internationalen Organisationen, Klein- und Mittelbetrieben, Start-ups-Firmen, Zeitungsredaktion, Bank, u.a. Durch das EDA (Eidgenössisches Departement des Äusseren – Schweizerisches Aussenministerium -

				unterstützte Studienreise mit vorbereitenden Themenarbeiten und Seminar)
Exkursion nach Brüssel	Exkursion	28.11– 02.12.2011	Jörg Dötsch	Die schon traditionelle Brüsselexkursion fand dieses Semester in der 48. Kalenderwoche statt. Die Zielgruppe waren wiederum Studierende im ersten Semester. Auf dem Programm standen u.a. ein Besuch der Europäischen Kommission, des Rates sowie der ständigen Vertretungen der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Österreich.

4.1.2. Grenzüberschreitende Veranstaltungen an der AUB

Titel, Ort der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Ringvorlesung Demokratie und Religion	Ringvorlesung	Oktober bis Dezember 2012	Rolf F. Krause	Die Veranstaltungsreihe untersuchte das alte und schwierige Verhältnis zwischen Politik und Religion zugespißt auf das Verhältnis von Religion und Demokratie. Ausgehend von einer demokratietheoretischen Einordnung kamen unterschiedliche Religionsgemeinschaften zu Worte.
DER DONAU-RAUM IN EUROPA-Wirtschaftswissenschaftlicher Programmschwerpunkt	Jubiläumskonferenz der AUB	19.-20. 05 2011	Martina Eckardt	Beteiligung am wissenschaftlichen Programm, dabei Auswahl, Betreuung und Moderation des Wirtschaftswissenschaftlichen Programmschwerpunktes
Reform der Economic Governance am Beispiel der Diskussion um eine Excessive Imbalances Procedure auf der Basis der Art. 121 und 136 AEUV	Fallstudie zu Finanzpolitik in Europa	25. 05 2011	Martina Eckardt	Fallstudie/ Simulation in Kooperation mit Dr. Werner Ebert, Bundesministerium der Finanzen Berlin
"Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU" 5. Veranstaltung in der Reihe „Praxis der europäischen und nationalen Finanzpolitik“ an der Andrassy Universität Budapest in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen, Berlin	Symposium	08. 12. 2011	Martina Eckardt, Zoltán Tibor Pállinger	Vorträge zu Fiskalregeln in Ungarn, Deutschland, der Schweiz aus ökonomischer, politikwissenschaftlicher und juristischer Perspektive von <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Györgyi Niyikos, ehem. Stellv. Staatssekretärin für Entwicklung im Ministerium für nationale Entwicklung, Budapest • Dr. William Brunton, Stellvertretender Leiter der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister, Berlin • Dr. Werner Ebert, Bundesministerium der Finanzen Berlin • Dr. Zoltán Tibor Pállinger, AUB Budapest • Dr. David R. Wenger, AUB Budapest • Prof. Dr. Martina Eckardt, AUB Budapest
Carl-Lutz-Vortrag von NR Andreas Gross "Die direkte Demokratie und die Frage der Machtteilung"	Öffentlicher Vortrag	23.03.2011	Zoltán Tibor Pállinger	Übersicht über die Praxis der Direkten Demokratie der Schweiz und ihre aktuellen Probleme. Mit Unterstützung der schweizerischen Botschaft in Budapest und Präsenz Schweiz
Carl-Lutz-Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kley, Universität Zürich, "Direkte Demokratie und Menschenrechte in der Schweiz: Von der Harmonie zur Dissonanz?"	Öffentlicher Vortrag	14. 11.2011	Zoltán Tibor Pállinger	Darstellung der neusten Entwicklungen im Bereich des Spannungsverhältnisses zwischen Direkter Demokratie und Menschenrechten. Mit Unterstützung der schweizerischen Botschaft in Budapest und Präsenz Schweiz

Forschungskolloquium für Doktoranden der Andrassy Universität und der Universität Passau	Kolloquium	25.-26.3.2011	Ellen Bos	In dem internationalen und interdisziplinären Kolloquium wurden Probleme und Fragestellungen behandelt, die sich bei der methodischen Umsetzung von Forschungsstrategien im Rahmen von Dissertationsprojekten ergeben. Das Kolloquium diente zur internationalen Vernetzung der Doktorschule der AUB und war gleichzeitig ein erster Schritt, um eine Kooperation zwischen AUB und Universität Passau auf dem Gebiet der Doktorandenausbildung aufzubauen.s
„Die europäische Energiegemeinschaft. Ein erfolgreicher Ansatz von External Governance?“, Vortrag von Prof. Dr. Daniel Göler	Gastvortrag	15.02.2011	Ellen Bos	Gastvortrag im Rahmen des Seminars Europäische Governance II, gefördert mit Mitteln des DAAD
DER DONAU-RAUM IN EUROPA- Politikwissenschaftliches Panel	Jubiläums-konferenz der AUB	19.-20.05 2011	Ellen Bos	Beteiligung am wissenschaftlichen Programm, dabei Auswahl, Betreuung und Moderation des Politikwissenschaftlichen Panels
„Die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Bundesrepublik Deutschland. Last und Verpflichtung“, Vortrag von Prof. Dr. Hans Mommsen	Gastvortrag Podiums-diskussion	22.-23.02.2011	Ellen Bos	Veranstaltung des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung Budapest und der Konrad-Adenauer-Stiftung, gefördert durch den DAAD
„Entwicklung eines europäischen Hochschulraumes mit speziellem Fokus auf den Donaauraum“	Workshop	11.05.2011	Ellen Bos	Workshop des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung Budapest und des Österreichischen Kulturforums Budapest,
„Die Roma-Strategie der Europäischen Union. Realitäten und Perspektiven“	Konferenz	24.11.2011	Ellen Bos	Konferenz des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung Budapest, der Doktorschule der Andrassy Universität Budapest, des Österreichischen Kulturforums Budapest und des Netzwerks Politische Kommunikation

4.2.

Fakultät für Mitteleuropäische Studien

4.2.1. Grenzüberschreitende Veranstaltungen im Ausland

Titel der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Studienreise Schweiz für Studierende der Andrassy Universität Budapest	Studienreise	18. – 25. 06. 2011	Helen Oplatka-Steinlin, Zoltán Tibor Pállinger	25 Teilnehmer aus den Fakultäten IB, IEB, MES, MEG und Ph.D. Besuch von Genf, Solothurn, Zürich, St. Gallen, Bern. Studium staatlicher demokratischer Institutionen, Besuch von Universitäten, Internationalen Organisationen, Klein- und Mittelbetrieben, Start-ups-Firmen, Zeitungsredaktion, Bank, u.a. Durch das EDA (Eidgenössisches Departement des Äusseren – Schweizerisches Aussenministerium - unterstützte Studienreise mit vorbereitenden Themenarbeiten und Seminar)
Fakultätsexkursion	Exkursion	07-10.06.2011	Georg Kastner, Dieter A. Binder	Ziel/Route: Budapest – Pettau – Marburg – Cilli – Gottschee – Nova Gorica – Triest – Ljubljana – Budapest

4.2.2. Grenzüberschreitende Veranstaltungen an der AUB

Titel der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
DER DONAU-RAUM IN EUROPA- Kulturwissenschaftliches Panel	Jubiläums-konferenz der AUB	19.-20.05 2011	Dieter A. Binder	Beteiligung am wissenschaftlichen Programm, dabei Auswahl, Betreuung und Moderation des Kulturwissenschaftliches Panels
V Annual Meeting of the Centers for Austrian Studies	jährliches Meeting	25.-30. 10. 2011	Georg Kastner	Ausrichtung des jährlichen Treffens der Centers for Austrian and Central European Studies, Beteiligte Institutionen: Center for Austrian Studies (University of Minneapolis), The Wirth Center for Austrian and Central European Studies (University of Edmonton), Center Austria (University of New Orleans), Center for Austrian Studies (Hebrew University), Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien, Department of History, Leiden University, Fakultät für Mitteleuropäische Studien, AUB.

4.3.

Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

4.3.1. Grenzüberschreitende Veranstaltungen im Ausland

Titel der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
Exkursion nach Brüssel	Exkursion	28.11– 02.12.2011	Jürgen Dieringer / Caroline Hemler	Die schon traditionelle Brüsselexkursion fand dieses Semester in der 48. Kalenderwoche statt. Die Zielgruppe waren wiederum Studierende im ersten Semester. Auf dem Programm standen u.a. ein Besuch der Europäischen Kommission, des Rates sowie der ständigen Vertretungen der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Österreich.

4.3.2. Grenzüberschreitende Veranstaltungen an der AUB

Titel der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
„SPE-Tagung“ an der AUB	Internationale Tagung mit Teilnehmern aus über 10 verschiedenen Ländern	13.-14.05.2011	Christian Schubel	Aufgrund der Verordnungsvorschlags zur SPE wurden an der Tagung neben Grundzügen und Einsatzmöglichkeiten der SPE, ihre Gründungsvorschriften, innere Organisation, Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch Fragen zum Gläubigerschutz, zur Arbeitnehmermitbestimmung und zu steuerrechtlichen Aspekten sowie Umsetzungsperspektiven behandelt.
„200 Jahre Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch“	Internationales Symposium	12. Mai	Stephan Kirste	Das österreichische Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB) von 1811 zählt zu den ältesten Kodifikationen überhaupt. Seine 200-jährige Entwicklung trug zum maßgeblichen Einfluss auf die Gesetzgebungsgeschichte vor allem Mitteleuropas bei. Die Veranstaltung fand unter der Ägide der Staats- und Rechtswissenschaftlichen Kommission der Ungarischen Akademie der Wissenschaften statt.
Andrássy Workshop zu den Grundlagen des Verfassungsrechts	Internationaler Workshop	ganzjährig	Stephan Kirste	Gastvorträge von: Prof. Dr. Christian Baldus: Dr. László Komáromi: Vorträge von: Prof. Dr. Miklós Kengyel (AUB) Caroline Hemler (AUB) David Wenger (AUB)
Konrad-Adenauer Vorlesung an der AUB „Grundzüge des deutschen und europäischen Wirtschaftsverfassungsrechts im Vergleich“	Vorlesungsreihe plus Vortrag	05.09.-08.09.	Stephan Kirste	Vorlesungsreihe in Kooperation mit der Konrad Adenauer Stiftung, gehalten von einem renommierten Wissenschaftler im Bereich der Europawissenschaften. In diesem Jahr konnte Prof. Dr. Wilfried Berg, Bayreuth, gewonnen werden. Angesprochene Themen waren etwa „Wirtschaft als Gegenstand des Zivil-, öffentlichen und Strafrechts“, die „Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes“, „Wirkungen der Grundrechte im Wirtschaftsrecht“, die „Wirtschafts- und Währungsunion“, die „Wirtschaftsverfassung der EU“.
DER DONAU-RAUM IN EUROPA- Rechtswissenschaftliches Panel	Jubiläums-konferenz der AUB	19.-20.05 2011	Stephan Kirste	Beteiligung am wissenschaftlichen Programm, dabei Auswahl, Betreuung und Moderation des Rechtswissenschaftlichen Panels

4.4. Grenzüberschreitende Veranstaltungen AUB (Fakultätsübergreifend)

4.4.1. Grenzüberschreitende Veranstaltungen an der AUB

Titel der Veranstaltung	Typ	Datum	Verantwortliche AUB	Kurze Beschreibung
DER DONAU-RAUM IN EUROPA- Jubiläums-konferenz der AUB	Internationale Konferenz	19.-20.05 2011	Rektorat	Die AUB zelebrierte ihr 10jähriges Jubiläum erfolgreich mit einer Konferenz vom 19.05.-20.05.2011 unter dem Arbeitstitel „Der Donau-Raum in Europa“.

5. Arbeitsschwerpunkte, Forschungsprojekte (ohne Geldmittel)

5.1. Fakultät für Internationale Beziehungen

Thema/Titel des Projekts	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung
Qualität der Demokratie in Mittel- und Osteuropa	Ellen Bos, Zoltán Tibor Pállinger	
Politische Eliten	Ellen Bos, Zoltán Tibor Pállinger	
Makroregionale Strategien als neue Form der Governance in der EU	Ellen Bos	
Hypothesen des Sozialismus in den politischen Systemen Ost- und Mitteleuropas	Ellen Bos	
Die typologische Bestimmung von „Grauzonenregimen“	Ellen Bos in Kooperation mit Prof. Dr. Margareta Mommsen, Feldafing	
Kleine und mittlere Unternehmen in der Globalisierung	Martina Eckardt in Kooperation mit Prof. Dr. Christopher Stehr, German Graduate School of Management and Law, Heilbronn	Analyse der Erfolgsfaktoren der Internationalisierung von KMU; Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik (versch. Masterarbeiten)
Evolution der Politikkoordination in der Europäischen Union	Martina Eckardt, Stefan Okruch; Zoltán Tibor Pállinger in Kooperation mit Prof. Dr. Wolfgang Kerber, Marburg, , Dr. Werner Ebert, Bundesministerium der Finanzen Berlin,	Analyse der Wirtschaftskoordination in der EU; Analyse neuer Formen der Politikkoordination im Rahmen der Donauraumstrategie; Länderübergreifende interdisziplinäre Analyse der Wirkung unterschiedlicher Fiskalregeln in der EU
E-Government: Der Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) auf die Wirtschafts- und Finanzpolitik	Martina Eckardt, Stefan Okruch	Analyse des Einflusses von der neuen IKT auf die Wirtschafts- und Finanzpolitik
Europäischer Reformdruck auf die nationalen Gesundheitssysteme	Martina Eckardt, Stefan Okruch in Kooperation mit Campus-Akademie Studiengang „MBA Health Care Management“ der Universität Bayreuth, ISRIC ,	eHealth - Innovationen im Gesundheitswesen; Patientenmobilität in der EU
Direct Democracy in Modern Europe	Zoltán Tibor Pállinger in Kooperation mit dem Netzwerk Direkte Demokratie (Liechtenstein-Institut, Initiative and Referendum Institute Europe und Forschungsstelle für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie Universität Marburg)	Analyse des Beitrags der Direkten Demokratie zur Qualität der Demokratie
Das Problem der Machtteilung in den kleinsten Staaten Europas 2002-2012	Zoltán Tibor Pállinger in Kooperation mit dem Liechtenstein-Institut	Analyse der Machtteilungsproblematik in den kleinsten Staaten Europas und Entwicklung eines neuen Analyseinstrumentariums
Politische Theorie	Zoltán Tibor Pállinger	

5.2. Fakultät für Mitteleuropäische Studien

Thema/Titel des Projekts	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung
Die Erzählung der Landschaft 2010 - 2011	Dieter A. Binder in Kooperation mit der Universität Graz, Lugano, Haslauer Bibliothek Salzburg	Interdisziplinäre Sichtweisen von Landschaften
Zur Pathogenese der bürgerlichen Gesellschaft 2012 - 2015	Dieter A. Binder in Kooperation mit dem Deutschen FM- Archiv	Analyse der soziokulturellen Rahmenbedingungen von Freimaurerei im mitteleuropäischen Raum
<ul style="list-style-type: none"> Fremdwahrnehmung und das Eigene sowie Medialität in der Literatur der norwegischen "Nationenbildung"; Erzählstrategien in Hamsuns Prosa. Möglichkeiten und Formen der Kulturvermittlung; Wege des Kulturtransfers 	András Masát	

5.3. Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

Thema/Titel des Projekts	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung
Verfassungsutopien (Habilitation)	David R. Wenger	
Die Binnenordnung der GmbH im deutschen, ungarischen und rumänischen Recht – unter besonderer Berücksichtigung von Gestaltungsmöglichkeiten (Dissertation-abgegeben Ende 2011)	Gabriella Dobrin	
Private Standards im SPS- Bereich des Welthandelsrechts (Dissertation)	Caroline Hemler	

5.4. Fakultätsübergreifende Forschungsprojekte

Thema/Titel des Projekts	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung
Europäische Gesellschaftsrechtsformen und die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen	Martina Eckardt, Christian Schubel	Analyse verschiedener Gesellschaftsrechtsformen (z.B. SPE) für kleine und mittlere Unternehmen aus interdisziplinärer rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive

6. Eingeworbene Geldmittel (in Euro)¹

6.1. Fakultät für Internationale Beziehungen

Thema/Titel des Projekts	Partner/Geldgeber	Summe	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung / Zweck
Vortrag Botschafterin Dr. G. Matzner „Arabischer Frühling“ am 24.10.2011	Österreichisches Kulturforum	Reise- und Aufenthaltskosten	Rolf F. Krause, Franz. Cede	Öffentlicher Vortrag aus aktuellem Anlass
Demographischer Wandel und die Finanzierung von Mikro- und Kleinunternehmen 01/2011-12/2011	Magyar Takarékszövetkezeti Bank ZRt	26.998 EUR	Martina Eckardt	Empirische Analyse der Kreditausfallwahrscheinlichkeiten bei ungarischen Mikrounternehmen
Ungarisches Parlamentsstipendium Einführungstutorium – Politikwissenschaft 29./30.09. 2011	Zoltán Tibor Pállinger	1.042 EUR	Zoltán Tibor Pállinger	Einführungstutorium – Politikwissenschaft
Vortrag Prof. Dr. Daniel Göler	DAAD	Reise- und Aufenthaltskosten	Ellen Bos	Vortrag im Rahmen des Seminars Europäische Governance II
Vortrag Prof. Dr. Hans Mommsen „Die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Bundesrepublik Deutschland. Last und Verpflichtung“ und Podiumsdiskussion „Kulturen der Aufarbeitung“	DAAD, Konrad-Adenauer-Stiftung	Reise und Aufenthaltskosten	Ellen Bos	Öffentlicher Vortrag und Podiumsdiskussion aus aktuellem Anlass
KAS-Vorlesung Prof. Göler 22.-23.09., 6.- 7.10.2011	Konrad-Adenauer-Stiftung	Reise- und Aufenthaltskosten Prof. Göler, Honorar, Catering	Ellen Bos	In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung fand in diesem Jahr die zweite Konrad Adenauer-Vorlesung im Fach Politikwissenschaft statt. Wie im Vorjahr ist es auch in diesem Jahr gelungen, einen renommierten Wissenschaftler im Bereich der Europaforschung zu gewinnen. Prof. Dr. Daniel Göler, Universität Passau hielt im Rahmen des Seminars „Europäische Governance I“ die öffentliche Adenauer-Vorlesung zum Thema „Die Europäische Energiegemeinschaft. Ein Modell für neue Kooperationsformen im Donauraum“.
Netzwerk Politische Kommunikation (netPOL) 1.9.2011-31.08.2014	Partner: Donau-Universität Krems, Karl-Franzens-Universität Graz, Deutsche Universität für Weiterbildung Berlin, Babes Bolyai Universität Klausenburg; Projektkoordinator: Institut für Strategieberatungen Wien; Finanzierung durch das	2 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen	Ellen Bos	Aufbau eines internationalen und interdisziplinären Netzwerkes zur Forschung und Lehre auf dem Gebiet der politischen Kommunikation, Aufbau eines gemeinsamen Doktoratskollegs

¹ Technische Wechselkurs: 1 EUR=300 HUF

	Land Niederösterreich, vertreten durch die NÖ Forschungs- und Bildungsgemeinschaft, Land Steiermark			
Exkursion Belgrad/SER im Juli 2011	Auswärtiges Amt Deutschland	2.782 EUR	Rolf F. Krause/ Eszter Megyeri	11 Studenten nahmen an der von Dr. Dr. Rolf-Friedrich Krause und dr. Eszter Megyeri organisierten Exkursion nach Belgrad teil. Die Studenten haben die Gelegenheit gehabt, Serbien vor allem in Hinblick auf die Annäherung zur Europäischen Union kennen zu lernen. Im Rahmen des Programms haben die Teilnehmer Vertreter der serbischen Politik und Wirtschaft getroffen sowie Gespräche über die europäische Integration Serbiens an den Botschaften von Deutschland, Österreich sowie Ungarn geführt.
Exkursion Berlin/DE 10.-13.11.2011	Auswärtiges Amt Deutschland	6.495 EUR	Rolf F. Krause/ Eszter Megyeri	Vom 10.-13. November fand im Rahmen des Seminars „Regierungssysteme im weltweiten Vergleich“ mit Schwerpunkt Afrika und Nahost eine Exkursion nach Berlin statt, organisiert von Dr. Dr. Rolf-Friedrich Krause und dr. Eszter Megyeri. 15 Studierende haben das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das Auswärtige Amt, die Stiftung Wissenschaft und Politik sowie kulturelle Einrichtungen besucht.
Herder-Dozentur für Volkswirtschaftslehre (Gunter Steinmann) SoSe 2011	DAAD Stiftungsinitiative Johann-Gottfried-Herder	22.972,75 EUR		Das Programm unterstützt und vermittelt den Einsatz deutscher emeritierter Hochschullehrer an ausländischen Hochschulen weltweit.
Herder-Dozentur für Politikwissenschaft (Wichard Woyke) SoSe 2011				

6.2. Fakultät für Mitteleuropäische Studien

Thema/Titel des Projekts	Partner/Geldgeber	Summe	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung / Zweck
Doktorandenkolleg an der Fakultät MES 2010-2014	BMWF	5.750 EUR pro Arbeitsgruppe und Studienjahr	Dieter A. Binder Georg Kastner Arnold Suppan	Das Doktorandenkolleg (DK) der Fakultät für Mitteleuropäische Studien ist eine Initiative des Österreichischen Bundesministeriums für Wirtschaft und Forschung (BMWF) und der Andrassy Universität Budapest (AUB) und besteht seit Jänner 2010.

6.3.

Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

Thema/Titel des Projekts	Partner/Geldgeber	Summe	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung / Zweck
Brüssel Exkursion 28.11. – 02.12.	DAAD	10.500 EUR	Caroline Hemler	Die schon traditionelle Brüsselexkursion fand dieses Semester in der 48. Kalenderwoche statt. Die Zielgruppe waren wiederum Studierende im ersten Semester. Auf dem Programm standen u.a. ein Besuch der Europäischen Kommission, des Rates sowie der ständigen Vertretungen der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Österreich.
Konrad Adenauer Vorlesung 05. – 09. 09.2011	Konrad Adenauer Stiftung	Reise- und Aufenthaltskosten Prof. Göler, Honorar, Catering	Stephan Kirste	In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung fand auch in diesem Jahr wieder die Konrad Adenauer-Vorlesung an der AUB statt. Wie in den Vorjahren ist es auch in diesem Jahr gelungen, einen renommierten Wissenschaftler im Bereich der Europawissenschaften zu gewinnen. In dem WS 2011 hielt Prof. Dr. Wilfried Berg, Bayreuth Adenauer-Vorlesung mit dem Thema „Grundzüge des deutschen und europäischen Wirtschaftsverfassungsrechts im Vergleich“
Die Rolle der Information im Zivilprozess	OTKA - Országos Tudományos Kutatási Alap	4.485 EUR	Miklós Kengyel	
DAAD Kurzzeitdozentur (Oliver W. Lembcke) 26.04.–07.06. 2011	DAAD	3.017 EUR	Stephan Kirste	Das DAAD fördert die Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte an ausländischen Hochschulen
SPE-Tagung 13.-14.05.2011	Hengstberger-Stiftung	1.146 EUR	Christian Schubel	Aufgrund der Verordnungsvorschlags zur SPE wurden an der Tagung neben Grundzügen und Einsatzmöglichkeiten der SPE, ihre Gründungsvorschriften, innere Organisation, Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch Fragen zum Gläubigerschutz, zur Arbeitnehmermitbestimmung und zu steuerrechtlichen Aspekten sowie Umsetzungsperspektiven behandelt.

6.4. Zentral eingeworbene Geldmittel

Thema/Titel des Projekts	Partner/Geldgeber	Summe	Verantwortliche (AUB)	Kurze Beschreibung / Zweck
Academic Exchange Partnership between Andrassy University Budapest and the University of St. Gallen 01/2011-12/2011	Swiss Contribution	Direkt: 85.374 EUR Indirekt: 99.208 EUR	Universitätsleitung, Zoltán Tibor Pállinger	Finanzierung von zwei Lehrstühlen und weiteren wissenschaftlichen Tätigkeiten an der AUB
Verbleibforschung, Ausbau des Alumni-Vereins, Dienstleistungssystem für Studierende	Nemzeti Fejlesztési Ügynökség TÁMOP 4.1.1-08/2/KMR-2009-0011	15.033 EUR	Universitätsleitung	Die AUB hat im Rahmen dieser Ausschreibung ihre Verbleibforschung erfolgreich ausgebaut, ihren Alumni-Verein gegründet, sowie das komplexe Dienstleistungssystem für Studierende verwirklicht, indem sie ein online Bewerbungstraining für die EPSO Prüfung anbot.
Isolierung und Einrichtung der Räumlichkeiten im Keller und im Dachgeschoss der AUB	DAAD	200.000 EUR	Universitätsleitung	Isolierung und Einrichtung von neuen Räumlichkeiten für die Doktorschule, das Donau-Institut und die Studierenden sowohl im Keller als auch im Dachgeschoss der AUB
Einrichtung von Büros im Dachgeschoss der AUB	UNION Biztosító	2.000 EUR	Universitätsleitung	
Förderung	Süd-Tirol	50.000 EUR	Universitätsleitung	Fördermittel von der Region Trentino-Südtirol aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen der AUB und der autonomen Region Trentino-Südtirol, zwecks Förderung von wissenschaftlichen Projekten in den Themenbereichen der Minderheitenforschung und des Regionalismus
Zuwendung für Marketingmaßnahmen und Exkursionen	Auswärtiges Amt Deutschland	33.250 EUR	Universitätsleitung	Mit der Unterstützung des Auswärtigen Amtes wurden Marketingmaßnahmen und Exkursionen der AUB im Jahre 2011 finanziert.
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	Dussmann	28.333 EUR	Universitätsleitung	„Mögliche Trends der Autoindustrie für die Jahre 2012-2013, deren Auswirkung auf die ungarische Wirtschaft, Möglichkeiten der Arbeitsplatzbeschaffung“.
Sonderzuweisung des Auswärtigen Amtes	Auswärtiges Amt Deutschland	20.000 EUR	Universitätsleitung	Sonderzuweisung für Studentenrekrutierung, IT-Ausstattung, Bücheranschaffung bzw. Unterstützung der Veröffentlichung des Konferenzbandes
Anschaffung eines Studienverfolgungssystems ETN	Auswärtiges Amt Deutschland	15.000 EUR	Universitätsleitung	Anschaffung und Einführung eines integrierten Studienverwaltungssystems, das es der Universität ermöglicht, Ressourcen effektiver nutzen zu können und alle studienrelevanten Daten in einem einheitlichen System zu verwalten
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	Siemens	16.666 EUR	Universitätsleitung	„Innovative Entscheidungen oder riskante Improvisation? Ungewöhnliche wirtschaftspolitische Maßnahmen in Ungarn“

7. Wissenschaftliche Tätigkeit der an der AUB tätigen/angestellten wissenschaftlichen MitarbeiterInnen

7.1. Fakultät für Internationale Beziehungen

Prof. Dr. Ellen Bos

Publikationen	
Aufsätze	
<ul style="list-style-type: none"> Bisherige Formen der Donaukooperation – Erfolge und Defizite, in: Stratenschulte, Eckart D./Setzen, Florian H. (Hrsg.): Der europäische Fluss: Die Donau und ihre Regionen als Strategieraum. – Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2011, S. 89-104 „Ungarn unter Spannung. Zur Tektonik des politischen Systems“, in: Osteuropa, 61. Jg. (2011), Heft 12, S. 39-63. Positionsgewinne? Machtprozesse in den Transformationsstaaten Mittel- und Osteuropas, in: Oberreuter, Heinrich (Hrsg.): Macht und Ohnmacht der Parlamente. – Baden-Baden: Nomos 2012 (im Erscheinen) 	
Sonstiges	
<ul style="list-style-type: none"> Evaluierung Länderprojekt Ukraine. Im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung. Hrsg. Von der Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit. Berlin 2011 Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 1: Das Räderwerk der Union (zusammen mit Akos Domahidi, Dora Frey, Caroline Hemler und Matthias Schäfer). Deutsche Universität für Weiterbildung. Berlin 2011 Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 2: Grenzüberschreitungen (zusammen mit Gabriella Dobrin, Akos Domahidi, Caroline Hemler und Matthias Schäfer). Deutsche Universität für Weiterbildung. Berlin 2011 	
Internationale Konferenzvorträge	
<ul style="list-style-type: none"> „Bisherige Formen der Donaukooperation – Erfolge und Defizite“, Europäische Akademie Berlin, 18. Januar 2011, Vortrag im Rahmen der Tagung der Europäischen Akademie Berlin, des Europa Zentrums Baden-Württemberg und des Arbeitskreises Europäische Integration „Die Donaustategie der Europäischen Union“ „Positionsgewinne? Machtprozesse in den Transformationsstaaten Mitteleuropas“, Universität Passau, 1. April 2011, Vortrag im Rahmen des 10. Passauer Symposiums zum Parlamentarismus „Macht und Ohnmacht der Parlamente“ „Makroregionen – eine neue Form der Governance in der EU“, 13.10.2011, Vortrag im Rahmen der Budapester Gespräche, Budapest, 13.-14. Oktober 2011 „Hypothesen des Sozialismus in den politischen Systemen Mittel- und Osteuropas“, 29.10.2011, Vortrag im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung „Die Prägung von Mentalitäten und politischem Denken durch die Erfahrung totalitärer Herrschaft am Beispiel der DDR“, 27.29.10.2011 an der Universität Passau 	
Gastvorträge	
<ul style="list-style-type: none"> „Die Donauregion als politischer Raum“, Universität Passau, 29. Juni 2011, DAAD-Sommerschule: Kommunikationsachse Donaoraum Akademischer Festvortrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Donau verbindet“ der Initiative PASCH (Schulen: Partner der Zukunft), 19.9.2011, Kloster Obermarchtal „Die EU und Europas 'wilder Osten': Integration, Nachbarschaft und Makroregionale Strategien“, 4.11.2011, Vortrag im Rahmen des Stipendiatenseminars der Studienstiftung des Deutschen Volkes: Europas „wilder Osten“? Herausforderungen im Übergang zwischen „real existierendem Sozialismus“ und liberaler Demokratie, Budapest, 2.-6.11.2011 	
Sonstiges	
<ul style="list-style-type: none"> Moderation der Podiumsdiskussion „Kulturen der Aufarbeitung“ im Rahmen einer Veranstaltung des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung und der Konrad-Adenauer-Stiftung, 23.02.2011, AUB Moderation der Gesprächsrunde „Quo Vadis? Magyarországnak“ des Deutschen Wirtschaftsclubs Budapest, 23.02.2011, Budapest Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Donaoraumkooperationen – Chancen und Herausforderungen“, 29.6.2011, im Rahmen der DAAD-Sommerschule „Kommunikationsachse Donaoraum, Universität Passau Moderation der Arbeitsgruppe I „Zuwanderung und die europäische demographische Entwicklung: Beispiele aus der östlichen Nachbarschaft und dem Donaoraum“, 15.10.2011, im Rahmen der Jahrestagung des Deutsch-Ungarischen Forums in Budapest, 14.-15.10.2011 Teilnahme in der Podiumsdiskussion „Die Prägung von Mentalitäten und politischem Denken durch die 	

Erfahrung totalitärer Herrschaft“, 28.10.2011, im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung „Die Prägung von Mentalitäten und politischem Denken durch die Erfahrung totalitärer Herrschaft am Beispiel der DDR“, 27.-29.10.2011 an der Universität Passau

Tagungsorganisation

- „Entwicklung eines europäischen Hochschulraumes mit speziellem Fokus auf den Donaauraum“, Workshop des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung Budapest und des Österreichischen Kulturforums Budapest, 11.05.2011, AUB
- Unterstützung des Young Citizen Danube Networks bei der Organisation der Tagung “The Young Generation of the Danube Area as a Key to European Integration“, 17-19.06.2011, AUB
- „Die Roma-Strategie der Europäischen Union. Realitäten und Perspektiven“. Konferenz des Donau-Instituts für Interdisziplinäre Forschung Budapest, der Doktorschule der Andrassy Universität Budapest, des Österreichischen Kulturforums Budapest und des Netzwerks Politische Kommunikation, 24.11.2011, AUB

Sonstiges (Networking, Vorstellung der AUB etc.)

- Netzwerktreffen des Netzwerkes Politische Kommunikation (netPOL) in Wien, 13.01.2011
- Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises Russische Außen- und Sicherheitspolitik „Putin 3.0 – Kein Upgrade für Russland?“ am 29.11.2011, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Dr. Franz Cede

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Die österreichische Neutralitätskonzeption im Jahre 1961 In: „Der Wiener Gipfel 1961“, Kennedy-Chruschtschow, S. Karner, Hg., Wien 2011 • Is there an Austrian Contribution to International Law? (Mitautor: C. Binder) In: Festschrift für Bruno Simma, Oxford University Press • Das alte und das neue Völkerrecht In: Fokus Nr.3, Publikationsreihe des Austria Institute for Europe and Security Policy • “The Post Imperial Blues” In: The American Interest (Vol. VII, Nov/Dec. 2011)
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsvortrag der Ungarn Konferenz der österreichisch-französischen Gesellschaft an der AUB (im Auftrag und in Vertretung des Rektors der AUB)
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • 1.4.2011 Luxembourg „New Developments in the Legal Protection of European Civil Servants“ • 20.5. 2011 Internat. Tagung Vienna Summit 1961, Kennedy-Chruchchev, Vortrag und Leitung eines Panel
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • 11.4.2011 Columbia University New York (From Yeltsin to Putin) • 12.4. 2011 W.Wilson Center, Washington, D.C. (EU-NATO-Russia relations) • 19.4. 2011 Stanford University, EU-Russia relations • 5.10.2011 Vortrag vor der Wiener Juristischen Gesellschaft “Das neue und das alte Völkerrecht”

Prof. Dr. Martina Eckardt

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Finanzpolitische Koordinierung in der EU – Erfahrungen aus einem Jahrzehnt Politikkoordinierung, In: Wolf Schäfer und Andreas Graf Wass von Czege (Hrsg.): Aktuelle Probleme der Europäischen Integration, Schriftenreihe des Europa-Kollegs Hamburg zur Integrationsforschung Bd.67, Baden-Baden, 39-64, 2012 (zusammen mit Werner Ebert) • Wirtschafts- und Finanzpolitische Koordinierung in der EU – Erfahrungen aus einem Jahrzehnt verfehlter Politikkoordinierung, Andrassy Working Papers, Working Paper No.27, Budapest 2011 (zusammen mit Werner Ebert)
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Demographischer Wandel und die Finanzierung von Mikro- und Kleinunternehmen – Endbericht, 85 Seiten, Budapest, Dezember 2011 (zusammen mit Eszter Megyeri und Janina Apostolou)
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Wirtschaftskooperation und internationale Wettbewerbsfähigkeit – Hoffnungsträger Donaauraumstrategie, Budapester Gespräche, Budapest, 13.-14. Oktober 2011

<ul style="list-style-type: none"> Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion in der Glaubwürdigkeitskrise – Ursachen, Lösungen, Konsequenzen, Symposium „Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU“, Andrassy Universität Budapest, 8. Dezember 2011 The Societas Privata Europaea (SPE) – Will it Promote the Internationalization of SMEs?, Vortrag auf der Jahrestagung der Italian Society for Law and Economics, Turin, Italien, 16.-17. Dezember 2011
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Von eGovernment zu eDemocracy –Verändert die Informations- und Kommunikationstechnologie die Politik grundlegend?, Vortrag bei der Summerschool 2011 des Campus of Excellence, Nürnberg, 25. -30. August 2011 Kultur – Bildung – Wissenschaft: Ihr Beitrag zur Entwicklung der Zivilgesellschaft, Podiumsteilnahme bei „Donau – wohin? Die Zukunft einer Wiege europäischer Kultur“, Internationales Symposium für Kunst und Kultur im Donauraum im Rahmen der donumenta 2011 – Serbien, Regensburg, 20.-22. Oktober 2011
Sonstiges
Tagungsorganisation <ul style="list-style-type: none"> Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU , 8. Dezember 2011 (zusammen mit Zoltán Tibor Pállinger), 5. Veranstaltung in der Reihe „Praxis der europäischen und nationalen Finanzpolitik“ an der Andrassy Universität Budapest in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen, Berlin Sonstiges (Networking, Vorstellung der AUB etc.) <ul style="list-style-type: none"> Eine Europäische Strategie für den Donauraum. Die DONauraumstrategie imKontext europäischer Politik, Ingolstadt, 7.-8. Jni 2011 (Bayer. Staatsminsiterium für Budnes- und Europaangelegenheiten)

Prof. Dr. Christoph Frei

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Frei, Christoph (2012): "Weniger Gesinnung, mehr Verantwortung." In: Karen Horn und Gerhard Schwarz (Hg.). Der Wert der Werte: Über die moralischen Grundlagen der westlichen Zivilisation. Zürich: Verlag NZZ.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Christoph Frei, Vortrag im Hans, J. Morgenthau-Panel 3. Offene IP-Sektionstagung, München, 6. und 7. Oktober 2011 Christoph Frei, "Von der Systemkrise der Wirtschaft zur Wertekrise der Gesellschaft", Tagung unter der Schirmherrschaft von Avenir Suisse, Berlin, 15. Juni 2011

Prof. Dr. Stefan Okruch

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> (aus 2010 soweit nicht im Jahresbericht 2010) Okruch, Stefan (2011): Die Entgrenzung der Ordnung in Hayeks Systemtheorie, in: Rüter, Georg / Da-Cruz, Patrick / Schwegel, Philipp (Hrsg.), Gesundheitsökonomie und Wirtschaftspolitik: Festschrift zum 70. Geburtstag von Peter Oberender, Stuttgart: Lucius & Lucius 2011, S. 44-60 (zusammen mit Jörg Dötsch). Unmanifested Harm in Business-to-Consumer Transactions: Comment, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics, 167(1, 2011), 98--101. The „Open Method of Coordination“ and its Effects: Policy Learning or Harmonization?, in: Fredo, Henry (Hrsg.), The European Mind: Narrative and Identity, Vol. I, Msida: Malta University Press 2010. Ordnungsökonomik und Soziologie – zwischen „soziologischem Neoliberalismus“ und „Soziologieblindheit“, in: Beckmann, Klaus / Müller, Christian / Röpke, Katrin (Hrsg.), Politikberatung für Marktwirtschaft in Transformationsstaaten: Grundlagen, Visionen und Anwendungen, Frankfurt am Main: Peter Lang 2010, S. 35-54.
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> Lemmata „Politikberatung“ und „Sozialkapital“; Aktualisierung für die Online-Publikation des „Lexikons Soziale Marktwirtschaft“.
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> „Innovationen für Markt und Staat“, key note lecture, Summer School „Konvergenzen zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften“ (Campus of Excellence, DATEV). „Innovation and Institutional Change: Perspectives of E-Democracy“; Vortrag im Studium Generale der HSBA,
Sonstiges
Tagungsorganisation <ul style="list-style-type: none"> Summer School des Campus of Excellence und der DATEV, 25.-30.08.2011

<ul style="list-style-type: none"> • Budapest Residency der Campus-Akademie der Universität Bayreuth, 02.-04.05.2011 • Budapest Residency der Wirtschaftsakademie Deutscher Apotheker, 04.-07.07.2011
Sonstiges (Networking, Vorstellung der AUB etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsforum Ungarn, Stuttgart, 18.10.2011 • Bologna-Seminar der HRK (nexus) "New Perspectives for Master Study Programmes in Europe. Implementing the Second Cycle of Bologna — A European Success story?", Berlin, 25.-26.10.2011

Dr. Zoltán Tibor Pállinger

Publikationen
Herausgebertätigkeit
Mitherausgeber der Reihe "Direct Democracy in Modern Europe"
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • „Citizens' Initiative in Hungary: An Additional Opportunity for Power-Sharing in an Extremely Majoritarian System.“ In: Setälä, M./Schiller, T. (eds.): Citizens' Initiative in Europe, Palgrave, forthcoming, 113-133. • „Direct Democracy, Rule of Law and the protection of Minorities: The Case of Hungary.“ In: Marxer, W. (ed.): Direct Democracy and Minorities, VS-Verlag, forthcoming, 91-105. • „Der Landesfürst: Monarchische Kontinuität in der liechtensteinischen Verfassungsentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert.“ In: Brauner, W./Szabó I. (Hrsg.): Das Staatsoberhaupt in der Zwischenkriegszeit. Budapest, Pázmány Press, 2011, S. 85-99. • Potentiale der Monarchie zu Beginn des 21. Jahrhunderts, in: Liechtenstein-Institut (Hrsg.): 25 Jahre Liechtenstein-Institut (1986-2011). Schaan, Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft. 2011, S. 315-333. • (Gemeinsam mit Wilfried Marxer): "Direct Democracy at the local level: a comparison of eight municipalities from four countries around Lake Constance." In: Schiller, T. (ed.): Local Direct Democracy in Europe. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011, S. 157-172
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • "Gegeneinander, Miteinander oder Nebeneinander? Stellenwert der Religion im modernen demokratischen Rechtsstaat", Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Demokratie und Religion", Andrassy Universität Budapest, 12. Oktober • "Entstehung des schweizerischen Bundesstaates", Vortrag an der internationalen Wissenschaftlichen Tagung „Die Bundesstaatliche Staatsorganisation“ vom 25. November 2010, Katholische Pázmány Péter Universität Budapest • "Gesunde Staatsfinanzen in der Schweiz: Die Schuldenbremse im Kontext der kantonalen Institutionen", Vortrag am Symposium „Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU“, Andrassy Universität Budapest, 8. Dezember 2011
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • "Gewaltenteilung: ein umstrittenes Prinzip des moderner Staatlichkeit" Gastvortrag an der Universität Wien (8. Juni 2011)
Sonstiges
Tagungsorganisation
<ul style="list-style-type: none"> • Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU , 8. Dezember 2011 (zusammen mit Martina Eckardt), 5. Veranstaltung in der Reihe „Praxis der europäischen und nationalen Finanzpolitik“ an der Andrassy Universität Budapest in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Sonstiges (Networking, Vorstellung der AUB etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerktreffen "Netzwerk Direkte Demokratie" vom 10.-11. November 2011 in BERN (FL) • Interview mit "Mehr Demokratie! e.V." über die ungarische Innenpolitik, 20. Juli 2011

7.2. Fakultät für Mitteleuropäische Studien

Prof. Dr. Andreas Oplatka

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> István Széchenyi, der "grösste Ungar" (Einführung) In: Széchenyi, Kossuth, Batthyány, Deák. Studien zu den ungarischen Reformpolitikern des 19. Jahrhunderts und ihren Beziehungen zu Österreich. Publikationen der ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. III. Wien, 2011. Ungleiche enge Partner, Széchenyi und Metternich. In: Széchenyi, Kossuth, Batthyány, Deák. Studien zu den ungarischen Reformpolitikern des 19. Jahrhunderts und ihren Beziehungen zu Österreich. Publikationen der ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. III. Wien, 2011. Bestehen, überleben und aufholen In: Ungarn. Sonderheft des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa. Beilage zur Wiener Zeitung, Sonderheft 1-2011. Land der zwei Wagenburgen. In: Ungarn. Sonderheft des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa. Beilage zur Wiener Zeitung, Sonderheft 1-2011. Schlecht genutzte internationale Tribüne. Ungarn 1919-1920 im Spiegel der Neuen Zürcher Zeitung. In: Festschrift für Ferenc Glatz, Budapest 2011. Schlecht genutzte internationale Tribüne. Ungarn 1919/1920 im Spiegel der Neuen Zürcher Zeitung. In: Auflösung historischer Konflikte im Donauraum. Festschrift für Ferenc Glatz zum 70. Geburtstag. Akadémiai kiadó, Budapest 2011, 373-384. Az olvasó Széchenyi. In: Széchenyi mint magánember. Logod Bt. Budapest 2011, 77-86. Az ötvenes évek futball-legendái. In: Meridiánok. Klinghammer István 70. születésnapjára. Studia Cartologica 14. ELTE Térképtudományi és Geoinformatikai Intézete, Budapest 2011, 173-177. „Egyet suhintott maga elé” – s ez németül? Gondolatok a „Megszámláltattál” fordítása közben. In: Magyar Szemle, Új folyam XX. 11-12. sz. 2011 december, 6-17. István Széchenyi (1791-1860) – „Der größte Ungar” In: Széchenyi, Kossuth, Batthyány, Deák. Studien zu den ungarischen Reformpolitikern des 19. Jahrhunderts und ihren Beziehungen zu Österreich. Publikationen der Ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. III. Wien, 2011. S. 11-17. Ungleiche enge Partner: Széchenyi und Metternich. In: Széchenyi, Kossuth, Batthyány, Deák. Studien zu den ungarischen Reformpolitikern des 19. Jahrhunderts und ihren Beziehungen zu Österreich. Publikationen der Ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. III. Wien, 2011. S. 19-25. Die Kunst des Politikers. Nachwort zu Miklós Bánffy: Die Schrift in Flammen. Zsolnay, Wien 2012, 785-794.
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> Nem a piknik volt a határnyitás (interview), in: Elbeszélt történelem. Huszonötven a közép-kelet-európai demokratikus átmenetről. Demokratikus Átalakulásért Intézet. Budapest, 2011. Übersetzung und Nachwort: Bánffy Miklós: Megszámláltattál. Erscheint Anfang 2012 beim Zsolnay Verlag in Wien unter dem Titel "Die Schrift in Flammen".

Prof. Dr. István M. Fehér

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Textkritik, Editionsgeschichte, Interpretation – Philologisch-hermeneutische Probleme der historisch-kritischen Editionen.: Der Geist des Hegel'schen Werkes und das Schicksal seiner Editionsgeschichte. In: Pál Kelemen, Ernő Kulcsár Szabó, Ábel Tamás (szerk.) Kulturtechnik Philologie. Zur Theorie des Umgangs mit Texten. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 2011. pp. 389-427. (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften,; Neue Folge, 2. Reihe, Bd. 131.) (ISBN:978-3-8253-5731-3) Die Humboldt-Universität.: Spannung von Idee und Institution. In: Lőrincz Csongor (szerk.) Ereignis Literatur: Institutionelle Dispositive der Performativität von Texten. Bielefeld: Transcript Verlag, 2011. pp. 85-124. (ISBN:978-3-8376-1894-5) Totalitás és enyémvalóság.: A halál témája Heidegger "Lét és idő"-jében [Totality and Mineness: The Theme of Death in Heidegger's 'Being and Time'] In: Kissné Novák Éva Laczkó Sándor (szerk.) Don Quijote.hu - avagy a filozófia vándorútjai: Tanulmányok és egyéb írások Csejtei Dezső tiszteletére 60. születésnapja alkalmából. Szeged: Pro Philosophia Szegedi Alapítvány, 2011. pp. 29-55. (ISBN:978-963-888-122-9) Primal Christian Life Experience and Eschatological Time.: Martin Heidegger's Early Lectures on the Phenomenology of Religion. PHILOBIBLON - BULLETIN OF THE "LUCIAN BLAGA" CENTRAL UNIVERSITY

LIBRARY XVI:(Number 1, January – June 2011) pp. 203-229. (2011)
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaft als Forschung und Gespräch oder »daß das geistige Wirken in der Menschheit nur als Zusammenwirken gedeiht«.: Die Humboldtsche Universitätsidee und die Hermeneutik des 20sten Jahrhunderts. Konferenciaelőadás, Humboldt-Kolloquium „Wissenschaftskooperationen im Europa des 21. Jahrhunderts – Herausforderungen für das Humboldt-Netzwerk in Mittel- und Südosteuropa“ / Humboldt Colloquium “Scientific Cooperation in the Europe of the 21st Century, Challenges for the Humboldt Network in Central and South-Eastern Europe”, az Alexander von Humboldt-Stiftung rendezésében, Budapest, 2011. május 6–8. (2011) Kunst und Wahrheit bei Heidegger und Gadamer. Plenáris előadás (Hauptvortrag). "Martin Heidegger: Natur – Kunst – Technik", 5. Treffen der Martin-Heidegger-Forschungsgruppe, Meßkirch város és a Heidegger-Stiftung együttműködésével rendezte Alfred Denker és Holger Zaborowski, Meßkirch, 2011. május 25–29. (2011) Az élet értelmére vonatkozó kérdés [The Question Concerning the Meaning of Life]. VIGILIA 76: (2011/12) pp. 908-912. (2011) "Das sinnliche Scheinen der Idee": Gadamer und Hegel – zwei Arten einer Metaphysik des Schönen. Konferenciaelőadás. "Hegels Ästhetik als Theorie der Moderne. Internationales Philosophie-Symposium in deutscher Sprache" / "L'estetica di Hegel come teoria della modernità", "Istituto Italiano per gli Studi Filosofici", Nápoly, 2011. november 23–25 (2011)
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> A filozófiai nagyságáról és nyomorúságáról. Előadás az ELTE Bölcsészettudományi Kara „Gólyavári esték” sorozatának keretében, ELTE BTK, 2011. április 13. (2011)

Prof. Dr. Ernő Kulcsár-Szabó

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> P. Kelemen – E. Kulcsár Szabó – Á. Tamás (Hg.): Kulturtechnik Philologie. Zur Theorie des Umgangs mit Texten. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2011, 489 l.
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Der hermeneutische Koloß und die mediale Unterscheidung. Ist die Philologie (noch) eine Textwissenschaft? = P. Kelemen – E. Kulcsár Szabó – Á. Tamás (Hg.): Kulturtechnik Philologie. Zur Theorie des Umgangs mit Texten. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2011, 127-164.

Prof. Dr. Károly Kocsis

Publikationen
Monografien
<ul style="list-style-type: none"> Magyarország térképekben. Budapest: MTA Földrajztudományi Kutatóintézet, 2011. 248 p.
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Wastl-Walter D, Cvetanović M, Erőss Á, Filep B, Gábrity E, Gábrity-Molnár I, Kicošev S, Kocsis K, Nagy I, Rácz K, Takács Z, Tátrai P, Váradi MM. Transnationale Migration und grenzüberschreitende Mobilität als Einflussgrößen der Regionalentwicklung im ungarisch-serbischen Grenzraum. In: Janschitz S, Lieb GK (szerk.) Nachhaltigkeit Regionalentwicklung Tourismus Festschrift zum 60. Geburtstag von Friedrich M. Zimmermann. Graz: Karl Franzens- Univ. Graz Inst. für Geogr., 2011. pp. 247-262. (Grazer Schriften der Geographie und Raumforschung; 46.) Területi autonómiák a Kárpát-medencében - 1920 előtt. MISKOLCI EGYETEM KÖZLEMÉNYEI - A. SOROZAT BÁNYÁSZAT 82: pp. 23-33. (2011) Migráció és etnikai térszerkezet a 18. században, Magyarország mai területén. In: Frisnyák S, Gál A (szerk.) Kárpát-medence: tájak, népek, tevékenységek: földrajzi tanulmányok. Nyíregyháza ; Szerencs: Nyíregyházi Főiskola Turizmus és Földrajztudományi Intézete; Bocskai István Gimnázium, 2011. pp. 195-207. (ISBN:978-963-9909-69-4) Magyarország népesedésének néhány földrajzi jellemzője. In: Kókai S (szerk.) Geográfiai folyamatok térben és időben: tanulmánykötet Dr. Hanusz Árpád 65. születésnapja tiszteletére. Nyíregyháza: Nyíregyházi Főiskola Turizmus és Földrajztudományi Intézet, 2011. pp. 245-254. (ISBN:978 963 9909 71 7) Magyarország a világban. In: Kocsis K, Schweitzer F (szerk.) Magyarország térképekben. Budapest: MTA Földrajztudományi Kutatóintézet, 2011. pp. 9-20. (ISBN:978-963-9545-33-5) Geographic contributions to the question of the ethnic identity and territorial autonomy in the Carpatho-Pannonian area. In: EUGEO Congress London. London, Nagy-Britannia, 2011.08.30-2011.08.31. London: p.

38.

- Etnikum és vallás. In: Kocsis K, Schweitzer F (szerk.) Magyarország térképekben. Budapest: MTA Földrajztudományi Kutatóintézet, 2011. pp. 100-107. (ISBN:978-963-9545-33-5)
- Borders and neighbourhoods in the Carpatho-Pannonian area. In: Wastl-Walter D (szerk.) The Ashgate Research Companion to border studies. Farnham: Ashgate, 2011. pp. 585-605. (ISBN:978-0-7546-7406-1)
- Az albánkérdés történeti földrajzi vázlata. In: Gecsényi L, Izsák L (szerk.) Magyar történettudomány az ezredfordulón: Glatz Ferenc 70. születésnapjára. Budapest: ELTE Eötvös Kiadó - MTA Társadalomkutató Központ, 2011. pp. 621-629. (ISBN:978-963-312-053-8)
- A magyar népesség története. A Kárpát-medencei etnikai térszerkezet történeti alakulása. In: Paládi-Kovács A, Flórián M (szerk.) Magyar néprajz I. Táj, nép, történelem I. 1. Budapest: Akadémiai Kiadó, 2011. pp. 293-426. (ISBN:978 963 05 9184 3)
- A magyar kisebbségek települési és társadalmi szerkezete. In: Láng I, Burucs K (szerk.) Akadémia, a nemzet tanácsadója: tanulmánykötet Glatz Ferenc 70. születésnapjára. Budapest: MTA Társadalomkutató Központ, 2011. pp. 569-578. (ISBN:978 963 508 610 8)
- A Balaton a földrajzi oktatásban és kutatásban. In: Bokor L, Marton G, Szelesi T, Tóth J (szerk.) Geográfusok a Balatonért. Balatonfüred, Magyarország, 2010.08.06-2010.08.08. Pécs: Idresearch Kft. - Publikon Kiadó, pp. 7-17. (Geographia Pannonica Nova; 11.)(ISBN:978-615-5001-43-7)
- Erőss Á, Filep B, Kocsis K, Tátrai P: On linkages and barriers.: the dynamics of neighbourhood along the state borders of Hungary since EU enlargement. In: Armbruster H, Meinhof U H (szerk.) Negotiating multicultural Europe: borders, networks, neighbourhoods. Basingstoke: Palgrave MacMillan, 2011. pp. 69-93. (Palgrave politics of identity and citizenship series) (ISBN:978-0-230-28052-6)
- Dövényi Z, Kocsis K, Tóth J: Népesedési jellemzők. In: Kocsis K, Schweitzer F (szerk.) Magyarország térképekben. Budapest: MTA Földrajztudományi Kutatóintézet, 2011. pp. 88-99. (ISBN:978-963-9545-33-5)
- Barnabás I, Katona T J, Kocsis K, Kovács F, Lakatos I, Ormai P: Bányászat és energiaellátás. In: Kocsis K, Schweitzer F (szerk.) Magyarország térképekben. Budapest: MTA Földrajztudományi Kutatóintézet, 2011. pp. 161-175. (ISBN:978-963-9545-33-5)

Univ.-Prof. Dr. Dieter A. Binder

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Dorfgeschichten(Dieter A. Binder, Helmut Konrad, Eduard Staudinger (Ed.)), Die Erzählung der Landschaft. Wien – Köln – Weimar 2011
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Dorfgeschichten, in: Dieter A. Binder, Helmut Konrad, Eduard Staudinger (Ed.), Die Erzählung der Landschaft. Wien – Köln – Weimar 2011, 157 – 175. • Jüdisches Graz – Grazer Juden? Eine Spurensuche in der Zweiten Republik, in: Antje Senarclens de Grancy, Heidrun Zettelbauer (Ed.), Architektur. Vergessen. Jüdische Architekten in Graz, Wien – Köln – Weimar 2011, 62 – 67.
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Joanneum Graz • Akademie Forum Masicum • Österreichische Bibliothekare

Dr. Marcell Mártonffy

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Változatok az üdv történetre. (Variations on Salvation History.) Recension about (Eds.) Imre Horváth, Beáta Thomka: Narratív teológia (Narrative Theology). In: BUKSZ (Budapesti Könyvszemle) 23 (2011) 1. (tavasz/spring), pp. 3–10. • A teológia megkerülhetetlen nyilvánossága. (The unavoidably public character of theology.) In: www.szuveren.hu, 27th March 2011. • Önerőből? Demokrácia és egyházi struktúra (Values, self-made? Democracy and Church Structure). In: Magyar Narancs 23 (2011) 12 (24th March), pp. 48–50.
Sonstiges

<ul style="list-style-type: none"> Benoît Standaert. Jézus terében. A húsvéti hit és a vallások párbeszéde (L'espace Jésus. La foi pascalle dans l'espace des religions. Pannonhalma, Bencés Kiadó, 2011. [English translation: Sharing Sacred Space. Interreligious Dialogue as Spiritual Encounter. Liturgical Press, 2009]). pp. 322.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> „Solvitur ambulando. Ottlik és a keresztény hagyomány” [Solvitur ambulando. Géza Ottlik und die christliche Tradition]. Ottlik-konferencia [Ottlik-Tagung], Esztergom, 30. April 2011.
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Eine Begegnung von Lebenswerken: Zsófia Balla und Csaba Báthori”. Vortrag, bzw. Gespräch mit den Autoren. Deutsch-Ungarische Gesellschaft, Ungarische Botschaft zu Berlin, 23. Mai 2011. / Institut für Finnougristik, Universität Hamburg, 24. Mai 2011.

Prof. Dr. Arnold Suppan

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> Arnold Suppan (Hg.), Auflösung historischer Konflikte im Donauraum. Festschrift für Ferenc Glatz zum 70. Geburtstag; (Budapest 2011).
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Weltpolitische Aspekte der Auflösung der Habsburger-Monarchie 1918. In: Zbornik Nikše Stančića, ured. Iskra Iveljić (Zagreb 2011) 277-288. Baron Aehrenthal, Pan-Serbian Propaganda and the Annexation of Bosnia-Herzegovina. In: Catherine Horel (ed.), 1908, l'annexion de la Bosnie-Herzégovine cent ans après (Bruxelles 2011) 37-50. Tschechische und jugoslawische Geschichtsmythen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg. In: Arnold Suppan (Hg.), Auflösung historischer Konflikte im Donauraum. Festschrift für Ferenc Glatz zum 70. Geburtstag; (Budapest 2011) 657-677. Út a II. világháborúhoz Kelet-Közép-Európában [Der Weg Ostmitteleuropas zum II. Weltkrieg.] In: História 9-10 (Budapest 2011) 3-8.

Prof. Dr. András Masát

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> Irodalmi szövegek és politikai szerepek. (Literarische Texte und politische Rollen), Gondolat Kiadó Budapest, 2011 218 Seiten Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2010 (erschienen 2011) (DAAD, GuG Budapest/Bonn)
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Szerző és szövegei (Der Verfasser und seine Texte). In Masát (red.): Irodalmi szövegek és politikai szerepek. (Literarische Texte und politische Rollen) Budapest 2011. S. 7-13. Szerepek és szövegek: az Éhségtől a Benőtt ösvényekenig (Rollen und Texte: Von dem Hunger bis zu den Auf überwachsenen Pfaden) in Masát (red.): Irodalmi szövegek és politikai szerepek. (Literarische Texte und politische Rollen) Budapest 2011. S. 33-63. Prosaformen der norwegischen Nationalromantik. Texte, Kontexte und E.T.A. Hoffmann. In: András F. Balogh und Péter Varga (red.): "das Leben in der Poesie". Budapest 2011. Budapest Beiträge zur Germanistik, Band 57. S. 102-112. Die Andrassy Universität: Ein deutschsprachiges Hochschulmodell in Ungarn. In: Arnold Suppan (Hg.): Auflösung historischer Kontakte im Donauraum. Akadémiai Kiadó Budapest 2011. S. 827-839.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> In Essen am 10-11. November 2011: Deutsch in den Wissenschaften, Deutsch als Wissenschaftssprache in Ungarn und in Mitteleuropa, Podium Diskussion In Ingolstadt am 7-8. Juni 2011: Eine europäische Strategie für den Donauraum, ein europäisches Hochschulmodell im Donauraum, erschienen: www.suedosteuro-pa-gesellschaft.com/pdf_2011/donau/beitraege/andras_masat.pdf

Dr. Richard Lein

Publikationen
Monografien
<ul style="list-style-type: none"> Pflichterfüllung oder Hochverrat? Die tschechischen Soldaten Österreich-Ungarns im Ersten Weltkrieg, Europa Orientalis 9, Wien 2011.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsordnungs- oder geplanter Putsch? Die Ausschaltung des österreichischen Parlamentarismus im März 1933 (Masarykův ústav a Archiv Akademie věd České republiky, 8. April 2011) Erzherzog Franz Ferdinand und seine Pläne für eine Reichsreform (Karlsuniversität Prag, 27. Mai 2011) Die "Burgenlandnahme" 1921 (Dorfmuseum Mönchhof, 9. Juni 2011)
Gastvorträge
<ul style="list-style-type: none"> Gastvorlesung „Die deutsche Kriegswirtschaft im Zweiten Weltkrieg“ (an der Vysoká škola ekonomická Praha)

7.3. Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

Dr. habil Jürgen Dieringer

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Dieringer, Jürgen / Wulf, Johann-Jakob: <i>The European Strategy for the Daube Region</i>, in: The Hungarian Quarterly Vol. LII, No. 201, Spring 2011, S. 37-45 Dieringer, Jürgen: <i>Németország európaizálódása</i>, in: Ágh, Attila (Hrsg.): <i>Közpolitika, Európai Unió, Reformok</i>, Budapest: Kossuth kiadó 2011, S. 109-128

Gabriella Dobrin

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Bos/Domahidi/Dobrin/Hemler/Schäfer, Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 2, Deutsche Universität für Weiterbildung, Berlin

Dóra Frey

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Zigeunerrecht und Zigeunergericht: Zur Fortwirkung überlieferter archaischer Konfliktbewältigungsformen in der Gegenwart am Beispiel des Romani Kris. In: Die Inszenierung des Rechts - Law on Stage (Jahrbuch Junge Rechtsgeschichte, 6.) Szerk: Viktoria Draganova, Stefan Kroll, Helmut Landerer, Ulrike Meyer. München, 2011. 293-314. p. Das Rechtssystem der Europäischen Union. In: Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 1: Das Räderwerk der Union. Berlin, Deutsche Universität für Weiterbildung, 2011. 3-22. p. Verfahren der Legislative und Judikative in der Europäischen Union. In: Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 1: Das Räderwerk der Union. Berlin, Deutsche Universität für Weiterbildung, 2011. 23-44. p.
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> Kurt Seelmann: A törvény, az egyedülállóság és az álarc – három csapda az idegen kultúrák megértésében. In: Szimbolikus kommunikáció. A jog színházától a jogi rituáléig (Jogtörténeti értekezések 38.) Szerk.: Mezey Barna, Budapest, 2011. 87-97. p.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> „Opfer und Täter von Missetaten – historische und aktuelle Aspekte der Konfliktbewältigung“ Német-magyar jogtörténeti szeminárium, Rothenburg ob der Tauber, Németország, az előadás címe: Probleme der Gerechtigkeit und der juristischen Vergangenheitsbewältigung am Beispiel von Béla Biskku „Der Donauraum in Europa“ Jubiläumskonferenz der Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest,

<p>az előadás címe: Einbürgerung von ethnischen Ungaren aus Rechtshistorische Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> XVII. Annual forum of young Legal Historians, Maastricht, Hollandia. az előadás címe: Beseitigung der Doppelbesteuerung in Wirtschaftsintegrationen im 19. Jahrhundert und heute
--

Dr. Hendrik Hansen

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Karl Marx: ein Aristoteliker? Marx' Rezeption der „Politik“ von Aristoteles. In: Barbara Zehnpfennig (Hrsg.): Die „Politik“ des Aristoteles, Reihe Staatsverständnisse, BadenBaden: Nomos 2011 (erscheint im Herbst 2011; Druckfahnen eingereicht). Das Ideal des Neuen Menschen im Kapitalismus. In: Clemens Kauffmann und Hans-Jörg Sigwart (Hrsg.): Biopolitik im liberalen Staat, Baden-Baden: Nomos, 2011, S. 83-97
Sonstiges
<p>Rezension:</p> <p>Elham Manea: Ich will nicht mehr schweigen. Der Islam, der Westen und die Menschenrechte, Freiburg 2009, und Lamya Kaddor: Muslimisch, weiblich, deutsch! Mein Weg zu einem zeitgemäßen Islam, München 2010. In: Jahrbuch Extremismus und Demokratie 2011 (Manuskript eingereicht)</p> <p>Eckhard Jesse: Systemwechsel in Deutschland. 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2010. In: Totalitarismus & Demokratie, 8. Jg. (2011), Heft 2 (erscheint im September 2011)</p>

Dr. Viktória Harsági

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> KENGyel, Miklós / HARSÁGI, Viktória (eds.): Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531543] 464 p.
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> HARSÁGI, Viktória / KENGyel, Miklós / NEMESSÁNYI, Zoltán: Hungary. In: ESPLUGUES, Carlos / IGLESIAS, José Luis / PALLAO, Guillermo (eds.): Application of Foreign Law. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531550] 213–230. p. HARSÁGI, Viktória: Civil Enforcement of Non-Judgment Titles in Hungary. In: STÜRNER, Rolf / KAWANO, Masanori (eds.): Comparative Studies on Enforcement and Provisional Measures. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011, [ISBN 9783161508707] 150–161. p. HARSÁGI, Viktória: Provisional Measures in the Hungarian Civil Procedure Law. In: STÜRNER, Rolf / KAWANO, Masanori (eds.): Comparative Studies on Enforcement and Provisional Measures. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011, [ISBN 9783161508707] 241–246. p. HARSÁGI, Viktória / HERÉDI, Erika / KIRÁLY, Lilla / KENGyel, Miklós: Länderbericht Ungarn. In: KENGyel, Miklós / HARSÁGI, Viktória (eds.): Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531543] 239–272. p. HARSÁGI, Viktória: Koordinierung der Offenlegung des Schuldnervermögens in Europäischen Justizraum. In: KENGyel, Miklós / HARSÁGI, Viktória (eds.): Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531543] 369–374. p. HARSÁGI, Viktória / KENGyel, Miklós: Generalbericht. Verbesserung der Effektivität der grenzüberschreitenden Vollstreckung in der Europäischen Union. In: KENGyel, Miklós / HARSÁGI, Viktória (eds.): Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531543] 385–415. p. HARSÁGI, Viktória / KENGyel, Miklós: General Report. Improving the Effectiveness of Cross-border Enforcement within the European Union. In: KENGyel, Miklós / HARSÁGI, Viktória (eds.): Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union. Sellier, München, 2011, [ISBN 9783866531543] 417–443. p. HARSÁGI, Viktória: Hungarian Judicial Practice in Cross-border Insolvency – Main or Territorial Proceedings. In: STÜRNER, Rolf / KAWANO, Masanori (eds.): Cross Border Insolvency, Intellectual Property Litigation, Arbitration and Ordre Public. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011, [ISBN 9783161510236] 97–103. p. HARSÁGI, Viktória: Ordre Public and Arbitration in Hungary. In: STÜRNER, Rolf / KAWANO, Masanori (eds.):

Cross Border Insolvency, Intellectual Property Litigation, Arbitration and Ordre Public. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011, [ISBN 9783161510236] 306–311. p.
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> A határon átnyúló végrehajtás fejlesztési lehetőségei az Európai Unióban. „Actual Issues of European Law” Sapientia Erdélyi Magyar Tudományegyetem [Kolozsvár, 2011. május 6.] Az okiratok bizonyító ereje az 1911. évi Polgári perrendtartásban és hatályos jogunkban. – Az 1911. évi polgári perrendtartás százéves jubileuma. [Pécs, 2011. május 13.] Trends of Development of Documentary Evidence in Civil Litigation – Comparative Analysis. 3rd International Conference on Evidence Law and Forensic Science – Present and Future [Peking, 2011. július 17.] Entwicklungstendenzen des ungarischen Zivilprozessrechts nach der Wende“ – 100 Jahre ungarische ZPO (1911), Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Mitteleuropa um Jahrtausendswende – Reform und Kodifikation – Tradition und Erneuerung. [Budapest, 2011. október 15.] Mediation in Hungary. – Mediation in the European Union. Project: „Removing obstacles to access to (e)Justice through mediation in Europe: ensuring enforcement and smooth cooperation with judicial and non-judicial authorities” Action Grant Project on Mediation, Civil Justice 2007-2013) JLS/2010/JCIV/10-1AG [Imperia (Olaszország), 2011. november 11.]

Caroline Hemler

Publikationen
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Bos/Domahidi/Frey/Hemler/Schäfer, Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 1, Deutsche Universität für Weiterbildung, Berlin Bos/Domahidi/Dobrin/Hemler/Schäfer, Grundlagen und Anwendungsbereiche des EU-Rechts 2, Deutsche Universität für Weiterbildung, Berlin „Zur Rolle des Generalanwalts bei der Europäischen Union“, Blog, Fakultät VSR, Online Einstellung (obwohl ich nicht weiß, ob man das offiziell dazu zählen kann?)
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> „Effektivitätsprobleme im Welthandelsrecht“ AUB-Vortrag, im Rahmen des Andrassy Workshops zu den Grundlagen des Verfassungsrechts

Prof. Dr. Miklós Kengyel

Publikationen
Monografien
<ul style="list-style-type: none"> Perkultúra. A bíróságok világa – a világ bíróságai. Budapest – Pécs, 2011, Dialóg Campus Kiadó, 318 p. [ISBN 978 963 9950 33 7] Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union, München, Sellier, 2011. 464. p., (társzerkesztő: HARSÁGI VIKÓRIA) [978-3 -86653-154-3]
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> Hungary. I. Application of Foreign Law by Judicial Authorities. II. Application of Foreign Law by Non-Judicial Authorities. In CARLOS ESPLUGES - JOSÉ LUIS IGLESIAS - GUILLERMO PALAO (eds.): Application of Foreign Law. München, Sellier, 2011, 213-230. p. (társzerzők: HARSÁGI VIKTÓRIA, NEMESSÁNYI ZOLTÁN) Probleme der grenzüberschreitenden Vollstreckung in Ungarn. in Jahrbuch für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften - 2011. Nomos, Baden-Baden, 2011. 141-155. p. Arbitration and State Courts in Hungarian Law. in STÜRNER, ROLF – KAWANO, MASA-NORI (eds.): International Contract Litigation, Arbitration and Judicial Responsibility in Transnational Disputes. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011. 76-82. p. Role of Judges in Transnational Litigation - Special Case Management by Judges for Foreign Parties. in STÜRNER, ROLF – KAWANO, MASANORI (eds.): International Contract Litigation, Arbitration and Judicial Responsibility in Transnational Disputes. Mohr Siebeck, Tübingen, 2011. 277-284. p. System of Civil Enforcement in Hungary. In STÜRNER, ROLF – KAWANO, MASANORI (eds.): Comparative Studies on Enforcement and Provisional Measures. Tübingen, 2011, Mohr Siebeck, 82-89. p. Provisional Measures in Hungarian Civil Procedure Law. In STÜRNER, ROLF – KAWANO, MASANORI (eds.): Comparative Studies on Enforcement and Provisional Measures. Tübingen, 2011, Mohr Siebeck, 247-255. p. Verbesserung der Effektivität der grenzüberschreitenden Vollstreckung in der Europäischen Union. Generalbericht (Társzerző: HARSÁGI VIKTÓRIA). In MIKLÓS KENGYEL - VIKTÓRIA HARSÁGI: Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union, München, 2011, Sellier, 385-415. p.

- Improving the Effectiveness of Cross-border Enforcement within the European Union. General Report (Társszerző: HARSÁGI VIKTÓRIA). In MIKLÓS KENGyel - VIKTÓRIA HARSÁGI: Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union, München, 2011, Sellier, 417-443. p.
- Vorläufige Pfandung von Bankkonten. In MIKLÓS KENGyel - VIKTÓRIA HARSÁGI: Grenzüberschreitende Vollstreckung in der Europäischen Union, München, 2011, Sellier, 361-368. p.
- A magyar polgári per jog száz éve - az 1911. évi polgári perrendtartás. Magyar Jog, 58. évf. (2011) 6. sz. 321–329. p.

Prof. Dr. Stephan Kirste

Publikationen
Herausgebertätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Jahrbuch für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften 2011 (geschäftsführender Redakteur), gemeinsam mit P.-Chr. Müller-Graff, O. Diggelmann, U. Hufeld, Chr. Schubel. Baden-Baden (Nomos) 2011. • Interdisciplinary Research in Jurisprudence and Constitutionalism". Hrsg. Stephan Kirste, A. van Aaken, M. Anderheiden, u. P. Policastro. ARSP-Beiheft 127. Stuttgart 2012.
Aufsätze
<ul style="list-style-type: none"> • „Politische Philosophie als Theorie der Praxis. Eine Interpretation der Einleitung (Kapitel 1) von Spinozas Politischem Traktat“. In: „Spinozas ‚Politischer Traktat‘ im Kontext seines Systems.“ Hrsg. v. W. Bartuschat, S. Kirste, M. Walther (Manuskript abgeschlossen, im Erscheinen 2011, 15 Seiten). • "The genuine contribution of jurisprudence to an interdisciplinary discourse". In: „Interdisciplinary Research in Jurisprudence and Constitutionalism“. Hrsg. v. A. van Aaken, M. Anderheiden, S. Kirste u. P. Policastro. ARSP-Beiheft (Manuskript abgeschlossen, im Erscheinen 2011, 15 S.). • „Individuum, Person und Rechtsgemeinschaft im Renaissancehumanismus.“ In: Körperbilder. Kulturalität und Wertetransfer. Hrsg. v. M. Fischer und K. Seelmann. Frankfurt 2011, S. 273-289 • Individuum, Person und Rechtsgemeinschaft im Renaissancehumanismus. In: Körperbilder. Kulturalität und Wertetransfer. Hrsg. v. M. Fischer und K. Seelmann. Frankfurt 2011, S. 273-289. • Rechtsidee und Elemente der Gerechtigkeit bei Gustav Radbruch. In: Rechts- und Staatsphilosophie des Relativismus. Pluralismus, Demokratie und Rechtsgeltung bei Gustav Radbruch. Hrsg. v. W. Pauly. Baden-Baden (Staatsverständnisse, Bd. 38) 2011, S. 57-83. • Das System der Europäischen Agenturen – erläutert am Beispiel des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts EIT. In: Verwaltungsarchiv 2011, S. 268-284. • Harter und Weicher Rechtspaternalismus unter besonderer Berücksichtigung der Medizinethik. In: JZ 2011, S. 805 ff. • Mit Winfried Brugger: Die US-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz. In: Handbuch des Staatsrechts VIII, Teil B. II-IV, C. VII 1b u. 2., 2011. • Eine deskriptive Rechtsethik. In: Jahrbuch für Recht und Ethik 2011, S. 241-260.
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Human Dignity in the United States and Germany. In: DAJV-Newsletter 2011, S. 32 • Literaturbericht ARSP: „Autonomie und Selbstbestimmung in der Bioethik. In: ARSP 97 (2011), S. 132-138
Internationale Konferenzvorträge
<ul style="list-style-type: none"> • März 2011: Keynote Speech beim „Third Central and Eastern European Forum of Young Legal, Social and Political Theorists“ in Belgrad zum Thema „Positivism and Normativism“. • 7.-8. April 2011: Mitorganisation der Launchtagung der „Online-Enzyklopädie zur Rechtsphilosophie“ (www.enzyklopaedie-rechtsphilosophie.net), Enzyklopädie gefördert von der Krupp-Stiftung Greifswald, Begrüßungsvortrag. • 30.Mai-8.Juni 2011: Vortragsreise durch Süd-Brasilien (Curitiba, „Selbstschädigung und Autonomie“ Porto Alegre [2. Vorträge], „Recht und Sprache in Europa“, „ABGB und Menschenwürde“ Santa Cruz do Sul, „Das Bild des Kreuzes bei Hegel und Brugger“ Rio de Janeiro, „Normativity and Positivity of Law“ • August 2011: Weltkongreß der Internationalen Vereinigung für REchts- und Sozialphilosophie in Frankfurt/Main: Begrüßungsansprache, Vortrag: „Gustav Radbruch's Concept of the Idea of Law“ • 30. Oktober 2011: Tagung der Wilhelm von Humboldt-Stiftung in Porto Alegre, Vortrag zum Thema „Menschenwürde als Recht auf Inklusion“

Prof. Dr. Christian Schubel

Publikationen	
Aufsätze	
<ul style="list-style-type: none"> Die Binnenorganisation der Societas Privata Europaea, in: Peter Hommelhoff / Christian Schubel / Christoph Teichmann (Hrsg.), Societas Privata Europaea (SPE) – die europäische Kapitalgesellschaft für mittelständische Unternehmen, im Erscheinen Kommentierung der §§ 293 bis 304 BGB: Verzug des Gläubigers, in: Soergel – Großkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 13. Auflage, im Erscheinen Aktienrecht: Staatliche Regulierung und wirtschaftliche Selbstorganisation im wechsel-sei-tigen Zusammenspiel, in: Selbstregulierung im 19. Jahrhundert - zwischen Autonomie und staatlichen Steuerungsansprüchen, herausgegeben von Peter Collin, Gerd Bender, Stefan Ruppert, Margrit Seckelmann, Michael Stolleis, Frankfurt/Main 2011, S. 151 – 168. 	
Sonstiges	
<ul style="list-style-type: none"> Human Dignity in the United States and Germany. In: DAJV-Newsletter 2011, S. 32 Literaturbericht ARSP: „Autonomie und Selbstbestimmung in der Bioethik. In: ARSP 97 (2011), S. 132-138 	
Internationale Konferenzvorträge	
<ul style="list-style-type: none"> Andrassy Universität Budapest, Konferenz „Societas Privata Europaea (SPE) – die europäische Kapitalgesellschaft für mittelständische Unternehmen“ (13./14.05.2011), Referat zum Thema „Gesellschaftsvertrag und Regelungsaufträge“ 	

Dr. David R. Wenger

Internationale Konferenzvorträge	
<ul style="list-style-type: none"> Gesunde Staatsfinanzen in der Schweiz: Die Schuldenbremse im Bund; am Symposium „Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU?“ vom 8. Dez. 2011, ausgerichtet von der Fakultät für Internationale Beziehungen der Andrassy Universität Budapest 	
Gastvorträge	
<ul style="list-style-type: none"> Verfassungskritik damals und heute; am 14. Dez. 2011 an der Andrassy Universität Budapest 	

8. An der AUB tätige wissenschaftliche MitarbeiterInnen

8.1. Fakultät für Internationale Beziehungen

Name	Staats- bürgerschaft	Wiss. Qualifikation	Position AUB	Beschäftigungs- verhältnis	Lehrdeputat SS plus WS²	Tatsächlich gelehrte SWS (Fak. + DS))
Zoltán Tibor Pállinger	schweizerisch	Ph.D.	Professurleiter Dekan	Arbeitsverhältnis CH + HU	10 SWS	SoSe: 7 WS: 7
Rolf Friedrich Krause	deutsch	Ph.D. Ph.D.	Professurleiter Prodekan	Arbeitsverhältnis DE/AA	16 SWS	SoSe: 6 WS: 8 +Exkursion +POLIS
Ellen Bos	deutsch	Ph.D. Habil	Professurleiterin Leiterin der Doktorschule und Leiterin Donau- Institut	Arbeitsverhältnis HU	10 SWS	SoSe: 2 (+ 2 Doktorschule) WS: 2 (+ 2 Doktorschule)
Franz Cede	österreichisch	Ph.D.	Professurleiter	Auftragsverhältnis A	8 SWS	SoSe:4 WS:4
Martina Eckardt	deutsch	Ph.D. Habil	Professurleiterin	Arbeitsverhältnis BY	16 SWS	SoSe: 7 WS: 8
Dietmar Meyer	deutsch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Auftragsverhältnis HU	16 SWS	SoSe: 6 WS: 10
Stefan Okruch	deutsch	Ph.D. Habil	Prorektor Professurleiter	Arbeitsverhältnis BY	6 SWS	SoSe:7 WS:5+COE
Gunter Steinmann	deutsch	Ph.D. Habil	Professurleiter	Arbeitsverhältnis SS 2011 DE/AA/Herder Dozentur Arbeitsverhältnis WS 2011	8 SWS 2 SWS	SoSe: 8 WS: 2
Wichard Woyke	deutsch	Ph.D. Habil	Professurleiter	Arbeitsverhältnis SS 2011 DE/AA/Herder Dozentur	6 SWS	SoSe: 6
Jörg Dötsch	deutsch	-	Assistent	Arbeitsverhältnis BY (75%)	6 SWS	SoSe: 3 WS:5
András Hettyey	ungarisch	Ph.D.	Assistent	freiwillige Zusatzleistung	0 SWS	SoSe: 2 WS:1
Eszter Megyeri	ungarisch	Ph.D.	Assistentin	Arbeitsverhältnis HU	8 SWS	SoSe: 4 WS: 4
Mátyás Gritsch	ungarisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2
Katalin Csekőné, Tóth	ungarisch	Ph.D. habil	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2
Ferenc Tóth	ungarisch	Ph.D..	Gast	Auftragsverhältnis HU	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Daniel Göler	deutsch	Ph.D. habil	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 KAS	2 SWS	WS: 2
Christoph Frei	schweizerisch	Ph.D. habil	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2
Verena Dorner	deutsch	Ph.D. habil	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011 HU	2 SWS	SoSe: 2
Krisztina Keller	ungarisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011 HU	2 SWS	SoSe: 2
Thomas Bümsen	ungarisch	-	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011 BY	2 SWS	SoSe: 2
Werner Ebert	deutsch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011 BY	1 SWS	SoSe: 1
Klaus Fiesinger	deutsch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2

² Lehrdeputat laut Beschäftigungsordnung der AUB (ohne Konsultation)

Alexander Mingst	deutsch	-	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2
Alexander Mühlen	deutsch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis WS 2011 HU	2 SWS	WS: 2
Christopher Stehr	deutsch	Ph.D. Habil	Gast	Auftragsverhältnis HU	6 SWS	SoSe: 4 WS: 2
Heinz-Dieter Wenzel	deutsch	Ph.D. habil	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011 BY	2 SWS	SoSe: 2

8.2.

Fakultät für Mitteleuropäische Studien

Name	Staatsbürgerschaft	Wiss. Qualifikation	Position AUB	Beschäftigungsverhältnis	Lehrdeputat	Tatsächlich gelehrt SWS (Fak. + DS)
Dieter A. Binder	österreichisch	Ph.D. Habil.	Dekan bis 14.09.2011 Professurleiter Prodekan	Arbeitsverhältnis A	5 SWS 8 SWS	SS: 4 WS: 4
Georg Kastner	österreichisch	Ph.D. Habil.	Prodekan, Professurleiter Dekan ab 15.09.2011	Arbeitsverhältnis A	8 SWS 5 SWS	SS: 4 WS: 8
István M. Fehér	ungarisch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Auftragsverhältnis HU	8 SWS	SoSe: 4 WS: 4
Ernő Kulcsár-Szabó	ungarisch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Auftragsverhältnis HU	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
András Masát	ungarisch	Ph.D. Habil.	Rektor, Professurleiter	Arbeitsverhältnis HU	0 SWS	0
Andreas Oplatka	schweizerisch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Privatfinanzierung	16 SWS	SoSe: 3 WS: 2
Marcell Mártonffy	ungarisch	Ph.D.	Dozent Prodekan	Arbeitsverhältnis HU	16 SWS	SoSe: 5 WS: 4
Helen Oplatka-Steinlin	schweizerisch	Ph.D.	Dozentin	Privatfinanzierung	16 SWS	SoSe: 8 WS: 2
Henriett Kovács	ungarisch	-	Assistentin	Arbeitsverhältnis A/OMAA	8 SWS	0
Richard Lein	österreichisch	Ph.D.	Oberassistent	Arbeitsverhältnis A/OMAA WS 2011	6 SWS	0
Ursula Mindler	österreichisch	Ph.D.	Lehrbeauftragte	Auftragsverhältnis A/OMAA WS 2011	2 SWS	WS: 2
Károly Kocsis	ungarisch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis HU WS 2011	2 SWS	WS: 2
Arnold Suppan	österreichisch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis A	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Marc Stefan Peters	österreichisch	Ph.D.	Gast	Selbstfinanzierung	2 SWS	WS: 2
Nicole Melanie Goll	österreichisch	-	Doktorandin	-	-	WS: 2
Georg Hoffmann	österreichisch	-	Doktorand	-	-	WS: 2

8.3. Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

Name	Staats- bürgerschaft	Wiss. Qualifikation	Position AUB	Beschäftigungs- verhältnis	Lehrdeputat	Tatsächlich gelehrte SWS (Fak. + DS)
Stephan Kirste	deutsch	Ph.D. Habil.	Dekan, Professurleiter	Arbeitsverhältnis BA-WÜ	10 SWS	SoSe: 8 WS: 6
Jürgen Dieringer	deutsch	Ph.D. Habil.	Prodekan Professurleiter	Arbeitsverhältnis HU	8 SWS	SoSe: forschungsfrei WS: 8
Christian Schubel	deutsch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Arbeitsverhältnis BA-WÜ	16 SWS	SoSe: 8 WS: 6
Miklós Kengyel	ungarisch	Ph.D. Habil.	Professurleiter	Auftragsverhältnis HU	7 SWS	SoSe: 3 WS: 4
Hendrik Hansen	deutsch	Ph.D..	Professurleiter	DAAD Langzeitdozent ab WS 2011	8 SWS	WS: 6
David R. Wenger	schweizerisch	Ph.D.	Professurleiter	Arbeitsverhältnis CH HU	12 SWS	SoSe: 6 WS: 6
Caroline Hemler	deutsch	-	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Arbeitsverhältnis Teilzeit BA-WÜ	4 SWS	SoSe: 1 WS: 1
Dóra Frey	ungarisch	-	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Arbeitsverhältnis Teilzeit BA-WÜ	4 SWS	SoSe: 1 WS: 1
Gabriella Dobrin	ungarisch	-	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Arbeitsverhältnis Teilzeit BA-WÜ	4 SWS	WS: 1
Kornelia Kozák	ungarisch	-	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Arbeitsverhältnis Teilzeit BA-WÜ	4 SWS	WS: 1
Gábor Schneider	ungarisch	Ph.D.	Gast	Privatfinanzierung	1 SWS	SoSe: 1
Peter Heil	ungarisch	Ph.D..	Gast	Privatfinanzierung	1 SWS	SoSe: 1
Sabine Kropp	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Erasmus Dozentenmobilität	1 SWS	SoSe: 1
Árpád Buzogány	ungarisch	Ph.D.	Gast	Erasmus Dozentenmobilität	1 SWS	SoSe: 1
Markus Müller	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	1 SWS	SoSe: 1
Oliver W. Lembcke	deutsch	Ph.D.	Gast	DAAD Kurzzeitdozent	2 SWS	SoSe: 2
Viktória Harsági	ungarisch	Ph.D.	Dozentin	Auftragsverhältnis HU	7 SWS	SoSe: 4 WS: 3
Wilfried Berg	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis KAS	2 SWS	WS: 2
Herbert Küpper	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Jasmin Pacic	österreichisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	1 SWS	SoSe: 1
Thomas Lobinger	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	1 SWS	SoSe: 1
Ulrich Hufeld	deutsch	Ph.D. Habil.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Ádám Fuglinszky	ungarisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	2 SWS	WS: 2
Alexandra Schluck- Amend	deutsch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	2 SWS	SoSe: 2
András Jakab	ungarisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis SS 2011:BA-WÜ WS 2011 HU	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Gergely Deli	ungarisch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	4 SWS	SoSe: 2 WS: 2
Tillmann Altwicker	deutsch	Ph.D.	Gast	Auftragsverhältnis BA-WÜ	2 SWS	SoSe: 2

9. Wirtschaftsbericht

Einnahmen und Ausgaben der AUB 2004-2011								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einnahmen in HUF	288 579 655	279 423 000	270 189 468	279 985 221	288 865 916	304 447 819	338 162 731	389 244 761
Ausgaben in HUF	294 734 216	286 229 958	279 967 177	285 744 764	296 224 978	316 341 671	297 918 761	361 732 934
SALDO	-6 154 561	-6 806 958	-9 777 709	-5 759 543	-7 359 062	-11 893 852	40 243 970	27 511 827
Einnahmen in HUF detailliert								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Studiengebühren	27 224 070	32 698 382	30 246 370	25 698 716	26 683 161	30 090 021	35 544 887	31 195 055
Förderbeitrag Ungarn	200 000 000	186 668 977	172 000 000	200 000 000	200 000 000	200 000 000	200 000 000	200 000 000
Drittmittel Ungarn	16 494 880	30 783 738	30 288 958	8 537 537	25 493 742	41 543 302	40 198 102	76 235 575
Drittmittel Ausland	20 499 860	14 230 028	15 148 525	19 685 027	15 664 162	18 027 912	41 153 077	63 198 127
Raumvermietung (+ Catering ab 2011)	24 360 845	15 041 875	22 505 615	26 063 941	21 024 851	14 786 584	21 266 665	18 616 004
Drittmittel + wirtschaftliche Tätigkeit	61 355 585	60 055 641	67 943 098	54 286 505	62 182 755	74 357 798	102 617 844	158 049 706
Ausgaben in HUF detailliert								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitskraft								
Personalkosten	131 080 759	132 581 580	126 352 653	130 844 437	154 783 308	157 708 226	146 899 989	205 943 816
Sprach- und sonstiger Unterricht	17 750 975	12 739 375	11 258 800	11 820 000	9 913 340	13 202 950	7 983 676	2 984 420
Expertendienstleistungen	22 426 034	20 888 914	18 871 770	17 840 816	14 788 656	10 835 000	8 514 000	10 184 052
Weiterbildungskosten von Angestellten	0	0	0	0	0	0	368 700	894 375
SUMMA Arbeitskraftskosten	171 257 768	166 209 869	156 483 223	160 505 253	179 485 304	181 746 176	163 766 365	220 006 663
Betriebskosten Gebäude								
Reparatur, Instandhaltung	4 153 829	5 584 572	6 430 698	5 110 795	4 770 336	4 684 467	10 668 163	6 137 572
Betriebskosten (gesamtes Gebäude)	52 461 603	50 404 686	54 988 125	58 546 567	61 900 547	59 556 926	58 810 270	67 143 744
SUMMA Betriebskosten Gebäude	56 615 432	55 989 258	61 418 823	63 657 362	66 670 883	64 241 393	69 478 433	73 281 316
Betriebskosten Verwaltung und Lehre								
Kommunikationskosten	11 744 952	12 283 178	9 064 713	7 669 511	7 684 053	6 162 336	5 642 680	5 338 976
Bürobedarf, Drucksachen	6 098 275	1 574 936	1 549 597	1 723 341	1 317 948	1 356 674	1 219 969	1 830 709
Computertechnische Dienstleistungen	10 872 000	9 778 412	9 433 762	9 368 797	9 898 187	8 152 451	6 932 670	5 742 634
Reisekosten	3 551 010	3 823 251	2 467 359	4 636 561	1 752 522	4 786 232	7 470 094	12 251 937
Marketingausgaben	7 727 453	5 975 088	5 896 850	7 766 136	9 736 394	10 206 005	3 920 720	10 481 472
Mietzinsen	11 694 232	11 597 426	10 393 354	8 360 266	5 576 390	4 840 278	2 182 964	1 089 971
Bankkosten	931 539	1 032 223	1 172 324	1 386 714	1 385 497	1 719 184	2 633 131	1 054 757
Sonstige Dienstleistungen	12 476 595	14 346 474	12 860 219	10 043 957	9 019 402	24 526 827	16 698 232	13 945 689
SUMMA Betriebskosten Verw. und Lehre	65 096 056	60 410 988	52 838 178	50 955 283	46 370 393	61 749 987	46 700 460	51 736 145
Bibliothek								
Bücher, Fachbücher, Fachzeitschriften	1 764 960	3 281 445	1 154 880	7 697 846	696 215	149 790	7 309 814	1 703 099
Ansaffung von Sachmitteln								
SUMMA Sachmittel	0	0	0	0	2 502 183	8 454 325	10 065 257	14 231 023
Studentische Selbstverwaltung								
Unterstützung für die Stud. Selbstverwaltung	0	338 398	599 314	500 000	500 000	0	500 000	774 688

ALLGEMEINE TENDENZEN

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität³ zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit generiert. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit

³ In diesem Sinne verstehen wir unter Universität die volle, also die zusammengebrachte wirtschaftliche Tätigkeit aller Einheiten der Andrassy Gyula deutschsprachige Universität, der öffentlichen Stiftung für die Budapester deutschsprachige Universität und der GmbH. für die Budapester deutschsprachige Universität.

positivem Ergebnis schließen soll. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis von 27,5 Millionen HUF auf Jahresebene.

TENDENZEN AUF DER EINNAHMENSEITE

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteinnahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die Universität konnte die Zahl der Studenten im Verhältnis zum vorigen Jahr wieder geringfügig erhöhen. Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind jedoch 2011 leicht gesunken. Diese Entwicklung ist damit zu begründen, dass Ungarn den uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Studierendenbeitrag noch nicht bezahlt hat.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Nationale Ressourcen NEFMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung auf einer Höhe von 200 Millionen HUF stagniert. Die Unterstützung des Ministeriums hat auch im Jahre 2011 die Höhe von 200 Millionen HUF nicht überschritten.

In die Kategorie der inländischen sowie ausländischen Drittmiteinnahmen gehören die Projekteeinnahmen, die aus der Tätigkeit „Forschung und Entwicklung“ stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzquellen der Partnerländer (inkl. Ungarn) sowie die Einnahmen, die aus der sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB entstanden sind. Es ist gelungen, die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Drittmiteinnahmen bedeutend zu erhöhen. Ein großer Teil dieser Unterstützungen kommt als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzu, so dass das Land, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die Unterstützung verwendet werden kann. Diese Unterstützungen dürfen typischer Weise für solche Investitionen und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, infolgedessen sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet. Wegen der Wirtschaftskrise ist die Nachfrage nach den Festsälen des Festetics-Palais' relativ stark gesunken. Dies führte notwendiger Weise zur Senkung der Einnahmen der universitätseigenen GmbH. Die GmbH konnte jedoch diesen Volumenverlust durch Einnahmen aus der aus strategischen Gründen noch 2010 eingeführten Catering-Dienstleistung in Grenzen halten. Diese Aktivität allein hat 2011 zu einem Einnahmenvolumen von 1,6 Millionen HUF geführt.

TENDENZEN AUF DER AUSGABENSEITE

Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen großen Teil der Dozenten in einem normalen Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die auf das Arbeitsverhältnis zurückzuführenden Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurden also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten, die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend, Stellen- sowie Auftragskontingente bestimmt. Der Fakultät „Internationale Beziehungen“ ist es weiterhin nicht gelungen, neben den veränderten Bedingungen aus dem zur Verfügung gestellten Kontingent 2 Dozentenstellen zu besetzen. Dieser Umstand hat wegen der 2 weiterhin unbesetzten Stellen den Ausgabenstand weiter vermindert. Insgesamt sind die Personalkosten 2011 deutlich höher geworden. Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhalten einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie DAAD Doktorschule sowie Swiss Contribution zu erwähnen. Dadurch sind die Personalkosten von 2010 nicht mit den Personalkosten von 2011 zu vergleichen. Die sonstigen, auf atypischen Arbeitsverhältnissen basierenden Unterrichtskosten beinhalten auch Ausgaben wie die Kosten der Sprachenlehrer sowie die Kosten bezüglich der Dozenten, die mit der Universität in keinem Arbeitsverhältnis stehen. Die deutliche Senkung der diesbezüglichen Ausgaben ist dem eben erwähnten Konsolidierungsprogramm zu verdanken. In der Kategorie der Expertendienstleistungen befinden sich die direkten Kosten sowie die bei der Öffentlichen Stiftung bzw. bei der GmbH. anfallenden verbindlichen Expertenkosten (Buchhalter, Bücherrevisor, Rechtsexperte). Bezüglich dieser Kosten kann man eine abnehmende Tendenz beobachten, die aber auch den Abbau der Dienstleistungen mit sich gebracht hat. Dieser Kostensatz hat wegen der Vorschriften des gesetzmäßigen Betriebs den minimalen Ausgabenstand erreicht. Die Kosten sind jedoch 2011 in dieser Kategorie im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 1,5 Millionen HUF höher geworden. Diese Tendenz ist mit den zusätzlichen Ausgaben zu erklären, die die Universität an die Beraterfirma zahlen sollte, welche bei der Antragstellung der Doktorschule TAMOP-Projekt auf Erfolgshonorar-Basis mitgewirkt hat.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten. Dieser Ausgabeposten beinhaltet die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienst, bzw. Instandhaltungskosten. Dazu gehören noch die Heizungs-, Elektrizitäts- und auch die Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen. Im Jahre 2011 haben sich die Ausgaben schneller erhöht als die Inflation. Die Ursache war, dass einerseits die staatliche Subventionierung der Gaskosten weggefallen ist, andererseits die Stromkosten wegen der Sanierungs- bzw. Isolierungsarbeiten höher als geplant geworden sind.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner früheren Kategorien angehören. Im Jahre 2011 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Kommunikationskosten, bei den Kosten der computertechnischen Dienstleitungen, bei den Vermietungskosten, bei den Bankkosten sowie bei den sonstigen Dienstleistungen zu beobachten. Auch die Kostenhöhe der die Subunternehmergebühren in sich fassenden sonstigen Dienstleistungen und der F+E Projekte hat sich vermindert, weil die Universität einen Teil der Projekte im Rahmen von selbstständiger Forschung, ohne Einbeziehung von Subunternehmern ausführen konnte. Wegen der fehlenden diesbezüglichen externen Unterstützung sind Ausgaben für Bücher, Fachbücher sowie Fachzeitschriften im Verhältnis zum Vorjahr gesunken. Die leichte Kostenerhöhung der Büromittel, sowie die drastische Volumensteigerung bei Reisekosten sowie bei den Sachkosten sind vollständig durch Drittmiteleinnahmen gedeckt.

ZUSAMMENFASSUNG

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität von über 27,5 Millionen HUF. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmiteleinwerbung ist es der Universität gelungen, die akkumulierte Schuld bei den Lieferanten und den als Unterstützung zur Disposition stehenden Schuldenstand drastisch zu vermindern. Infolge dessen konnte der eben erwähnte



Schuldenstand in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als relativ stabil anzusehen.



10. Anhang

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2011

Inhaltsverzeichnis

<u>I.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011</u>	
	HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
<u>II.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011</u>	
	HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
<u>III.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2011...</u>	5
<u>IV.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN</u>	
	<u>AMTSTRÄGER IM JAHRE 2011</u>	8
<u>V.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM</u>	
	<u>JAHRE 2011</u>	9
	<u>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	10
	<u>BILANZ</u>	12

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011

EINNAHMEN 2011	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	175 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	175 000
AUSGABEN 2011	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	239
Sonstige Materialkosten	599
Wasser, Gas, Strom	14939
Postkosten	430
Telefonkosten	3363
Anzeigen	1734
Computertechnische Dienstleistungen	3909
Buchprüfung	1300
Mietzinsen	2
Reparatur, Instandhaltung	2588
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	33 830
Unterricht (aufgrund Werkvertrag)	2987
Sonstige Dienstleistungen	2 509
Bankkosten	645
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	105 926
INSGESAMT-AUSGABEN	175 000

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2012 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2011 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011(t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
			20 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	70 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten					
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2012 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2011 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000			172 000	
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000			175 000	

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2011

Benennung	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	Änderung			
			%			t HUF
Anlagevermögen	35 124	97 425	+	-		+62301
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licencen erhöhte sich im Jahre 2011 mit 5 207 t HUF, der Wert der schon verrechneten Abschreibungen erhöhte sich mit 801 t HUF.	1 865	6 271				+4406
<u>Sachanlagen.</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 238 t HUF (Aktivierung im Jahre 2011) und 57426 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012). Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 6827 t HUF. Danach wurde 6596 t HUF Amortisation verrechnet. Der Wert der Beschaffung von Sachanlagen die sofort als Kosten verrechnet wurden beträgt „3540 t HUF”	30 259	88 154				+57895
	3 000	3 000				
<u>Finanzanlagen</u>						

<u>Umlaufvermögen</u>	138 135	273 819				135684
<u>Vorräte</u> Der Wert der im Jahre 2011 beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich mit 79808 t HUF. Ihr Wert verminderte sich nach Aussortierung mit 565 t HUF. Die Ausführung der gestohlenen Rektorenkette beträgt 198 t HUF. Erhöhung der sonstigen Vorräte: 1454 t HUF.	80 864	161 363				+80 499
<u>Forderungen</u> Wert: 6390 t HUF Dividende, 4592 t HUF sonstige Forderungen	21 957	10 982				-10 975
<u>Flüssige Mittel</u>	35 314	101 474				+ 66160
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0				0

Benennung	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	Änderung			
			%		t HUF	
<u>Eigenkapital</u>	80 437	114 797			+34 360	
II. Gezeichnetes Kapital						
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	54 695	80 437			25 742	
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit	1 880	10 026			+8 146	
- unternehmerische Tätigkeit	23 862	24 334			+ 472	
<u>Verbindlichkeiten</u>	49 510	81 690			+32 180	
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	49 510	81 690				
Zuliefererverpflichtungen 37 241 t HUF						
Steuerbezahlungsverpflichtungen 15 784 t HUF						
Sonstige Verpflichtungen 28 665 t HUF						
<u>Rückstellungen</u>						
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	43 312	174 757			131 445	
Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen Mittel gelang im Jahre 2011 auch aus den Abgrenzungen in den Einnahmen. Der Wert der unentgeltlich übernommenen Mittel und der Wert der als Geschenk bekommenen Bücher betragen 163 970 t HUF. Abgrenzung der Einnahmen der Otká Unterstützung beträgt 443 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 10 344 t HUF.						

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2011

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		Ft
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	+	-	+))	-	
- Arbeitslohn	8 400	11 540			3 140		
- Auftrag							
- Kostenerstattung	24	46			22		
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	650	1 200			550		
Insgesamt	9 074	12 786			3 712		

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2011

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	%		t HUF	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan -Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung	Doktorsnormati v Betriebskosten	4 195 172 000	4 217 175 000				
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		7 223	30 713			- 7223	
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0				
4.	Förderung durch rechtliche Personen		9 204	3 382			+ 258	
5.	PES 1% APEH		43	444			+43	
6.	Sonstige Förderungen		24 356	66 707			+ 5034	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
 Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 1

Daten in t HUF

Poste nzh l	Bilanzposten	Jahr 2010 Basis	Modifizierung en bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2011 Berichtsjahr
A	B	c	d	
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	260 693		324 409
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	209 798		249 750
3.	a) von Gründer	172 000		175 000
4.	b) vom zentralen Budget	4 195		4 217
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	33 603		70 533
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	7 223		30 713
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 543		34 335
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	6 129		9 611
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	30 645		30 528
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	291 338		354 937
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	258 813		314 383
14.	1. Materialaufwendungen	104 623		121 791
15.	2. Personalaufwendungen	125 741		182 154
16.	3. Abschreibungen	13 619		9 264
17.	4. Sonstige Aufwendungen	12 659		987
18.	5. Finanzaufwendungen	1 104		187
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	1 067		0
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	6 178		5 721
21.	1. Materialaufwendungen	5 909		4 196
22.	2. Personalaufwendungen			250
23.	3. Abschreibungen			872
24.	4. Sonstige Aufwendungen	269		403
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	264 991		320 104
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	24 467		24 807
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	605		473
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	23 862		24 334
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	1 880		10 026

Budapest, den 06. Februar 2012

Bemerkung: die Andrassy Universität ist verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

 Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 1

In t HUF

INFORMATIONEN ANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	182 404
30.	1. Lohnkosten	115 440
31.	Davon: - Auftrag	14 318
32.	- Honorar	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	37 759
34.	3. Lohnnebenkosten	29 205
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 06. Februar 2012

—

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN
ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 1

In t HUF

Posten- zahl	Bilanzposten	Jahr 2010 Basis	Modifizier- ungen der vorigen Jahren	Jahr 2011 Berichtsjah- r
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	35 124		97 425
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1 865		6 271
3.	II. SACHANLAGEN	30 259		88 154
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	138 135		273 819
7.	I. VORRÄTE	80 864		161 363
8.	II. FORDERUNGEN	21 957		10 982
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	35 314		101 474
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten			
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	173 259		371 244
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	80 437		114 797
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	54 695		80 437
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	1 880		10 026
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	23 862		24 334
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	49 510		81 690
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	49 510		81 690
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	43 312		174 757
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	173 259		371 244

Budapest, den 06.Februar 2012

Firmenmäßige Unterschrift

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

DER

ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI
NÉMET NYELVŰ EGYETEM

2011

Unabhängiger Wirtschaftsprüfungsbericht

Für das Führungsgremium der Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem

Bericht über den gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss

Wir haben die Wirtschaftsprüfung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses 2011 der Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem durchgeführt, - welcher gemeinnütziger vereinfachter Jahresabschluss aus einer zum Stichtag von 31 Dezember 2011 erstellten Bilanz, in der die übereinstimmende Endsumme der Aktiva und Passiva 371 244 THUF beträgt, und das Bilanzergebnis aus der gemeinnützigen Tätigkeit 10 026 THUF (Gewinn) bzw. aus der Unternehmungstätigkeit 24 334 THUF (Gewinn) ausmacht,- und aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Gemeinnützigkeitsbericht besteht.

Die Verantwortung des Führungsgremiums für den Wirtschaftsprüfungsbericht

Für die Erstellung bzw. die reale Darstellung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses lt. des Gesetzes über die Rechnungslegung und der in Ungarn unwidersprochenen, allgemeinen Grundsätzen der Rechnungslegung, sowie für die interne Kontrolle, die das Management im Interesse der Erstellung eines fehlerfreien gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses, der frei von aus Fehler oder Betrug stammenden wesentlich falschen Feststellungen ist, für notwendig hält, ist das Führungsgremium verantwortlich.

Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist die Begutachtung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses auf Grund der durchgeführten Wirtschaftsprüfung, sowie die Beurteilung des Einklangs des Gemeinnützigkeitsberichtes mit dem gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss. Die Wirtschaftsprüfung wurde von uns auf Grund der Ungarischen Nationalen Wirtschaftsprüfungsstandards und gemäß den in Ungarn geltenden Gesetzen und sonstigen Rechtsnormen über die Wirtschaftsprüfung durchgeführt. Die Obigen erfordern von uns den ethischen Erfordernissen zu entsprechen bzw. mittels der Planung und Durchführung der Wirtschaftsprüfung genügende und entsprechende Gewissheit darüber zu erlangen, dass in dem gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss keine wesentlichen fälschlichen Behauptungen festgesetzt sind.

Die durchgeführte Wirtschaftsprüfung beinhaltet die Ausführung von Verfahren, deren Absicht war, Wirtschaftsprüfungsbeweise über die in dem gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss vorkommenden Beträge und Veröffentlichungen zu erwerben. Die ausgewählte Verfahren – die Abschätzung des Risikos der wesentlich fälschlichen Behauptungen des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses ob aus Fehler oder Betrug inbegriffen- hängen von der Beurteilung des Wirtschaftsprüfers. Im Laufe der Risikoeinschätzung prüft der Wirtschaftsprüfer die aus Sicht der Erstellung und Darstellung relevanten internen Kontrolle um entsprechende Prüfungsverfahren zu planen, die unter den gegebenen Umstände geeignet sind, aber nicht um die Effektivität der internen Kontrolle zu begutachten. Die Wirtschaftsprüfung beinhaltet die Bewertung der angewandten Grundsätze (Rechnungslegungspolitiken) und der Vernünftigkeit der vom Führungsgremium angefertigten Abschätzungen im Rechnungswesen, sowie die Bewertung der umfassenden Präsentation des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses.

Wir sind davon überzeugt, dass die erworbenen Wirtschaftsprüfungsbeweise genügende und entsprechende Grundlage für die Angabe des Bestätigungsvermerks leisten.

Klausel (Meinung)

Im Laufe der Wirtschaftsprüfung haben wir den gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss der Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem bzw. dessen Teile und Posten, deren Untermauerung durch die Buchführung sowie die Belege den Festlegungen des geltenden nationalen Wirtschaftsprüfungsstandards entsprechend geprüft und auf Grund dessen eine ausreichende und entsprechende Gewissheit darüber erlangt, dass der gemeinnütziger vereinfachter Jahresabschluss den Festlegungen des Rechnungslegungsgesetzes und den allgemeinen Grundsätzen der Rechnungslegung entsprechend erstellt worden ist.

Unserer Meinung nach gibt der gemeinnütziger vereinfachter Jahresabschluss ein zuverlässiges und reales Bild über die am 31 Dezember 2011 bestehenden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem. Der Gemeinnützigkeitsbericht steht im Einklang mit dem gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschluss.

Budapest, den 6 Februar 2012

Wirtschaftsprüfungsfirma

Wirtschaftsprüferin

.....
Kovácsné Kiss Katalin
Geschäftsführer
Alpok-Adria Adótanácsadó és
Könyvvizsgáló Kft.
1013 Budapest,
Döbrentei u. 8. II/2.
Registrationsnummer bei der
Wirtschaftsprüfungskammer: 001673

.....
Kovácsné Kiss Katalin
Wirtschaftsprüferin
Kammermitgliedschaft unter Nr.: 006810
Wirtschaftsprüfungsnummer: KM 002413

**UNABHÄNGIGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSBERICHT**

2011

**ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI NÉMET
NYELVŰ EGYETEM**

GEMEINNÜTZIGE ORGANISATION

INHALTSVERZEICHNIS

1	AUFTRAGSERTEILUNG UND DARSTELLUNG DER AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	3
2	RECHTSGRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS	4
2.1	GESELLSCHAFTSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	4
2.2	STEUERRECHTLICHE GRUNDLAGEN	6
2.3	DARSTELLUNG DER WICHTIGSTEN VERTRAGSBEZIEHUNGEN	6
2.4	VERSICHERUNGSSCHUTZ	6
3.	ORGANISATION DES RECHNUNGSWESENS UND FUNKTIONSWEISE DES INTERNEN KONTROLLSYSTEMS.....	7
3.1	STELLUNGNAHME ZUR BUCHFÜHRUNG	7
3.2	STELLUNGNAHME ZUM JAHRESABSCHLUSS	7
3.3	STELLUNGNAHME ZUM INTERNEN KONTROLLSYSTEM	7
4.	DARSTELLUNGEN ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE.....	8
4.1	VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.....	9
4.2	BILANZSTRUKTUR	10
5.	AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG DER POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	11
5.1	JAHRESABSCHLUSS	12
5.2	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ.....	16
5.2.1	A. / Anlagevermögen	16
5.2.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	16
5.2.1.2	Sachanlagen.....	17
5.2.1.3	Finanzanlagen	17
5.2.1.4	Anlagenspiegel	18
5.2.2	B. / Umlaufvermögen.....	19
5.2.2.1	Vorräte	19
5.2.2.2	Forderungen.....	19
5.2.2.3	Wertpapiere und Anteile	20
5.2.2.4	Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben	20
5.2.3	C. / Aktive Rechnungsabgrenzungen.....	20
5.2.4	D. / Eigenkapital	21
5.2.5	E. / Rückstellungen.....	21
5.2.6	F. / Verbindlichkeiten	22
5.2.7	G/ Passive Rechnungsabgrenzungen.....	23
5.3	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	24
5.3.1	Gemeinnützige Erträge.....	25
5.3.2	Erlöse der Unternehmungstätigkeit.....	26
5.3.3	Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	27
5.3.4	Personalaufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit).....	28
5.3.5	Abschreibung (gemeinnützige Tätigkeit).....	28
5.3.6	Sonstige Aufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit).....	29
5.3.7	Finanzaufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit).....	29
5.3.8	Ausserplanmässige Aufwendung (gemeinnützige Tätigkeit).....	30
5.3.9	Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit.....	30
5.3.10	Körperschaftsteuer nach der Unternehmungstätigkeit.....	31
5.4	KONTROLLE DES GEMEINNÜTZIGEN BERICHTES	32
5.5	SONSTIGE ANGABEN	32

1 AUFTRAGSERTEILUNG UND DARSTELLUNG DER AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Die Wirtschaftsprüfung wurde lt. der am 1 September 2001 datierten und am 28 September 2006 geänderten Gründungsurkunde der Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest (im Weiteren: Universität) und dem am 16 Dezember 2002 mit der Alpok-Adria Adótanácsadó és Könyvvizsgáló Kft abgeschlossenen und am 31 Mai 2004 geänderten Wirtschaftsprüfungsvertrag von Frau Mag. Katalin Kovácsné Kiss durchgeführt.

Die Wirtschaftsprüfung wurde nach den im Laufe des Jahres 2011 vor Ort durchgeführten Vorprüfungen am 6 Februar 2012 abgeschlossen.

Die folgenden Unterlagen wurden von der Universität zur Verfügung gestellt: Saldenlisten und Bilanzdrucke, die Hauptbuchkonten, die Belegsammlung und der ganze Schriftverkehr sowie Protokolle, Verträge und sonstige zweckdienliche Aufzeichnungen der Universität. Die darüberhinaus erforderlichen Auskünfte wurden seitens der Universität von Herrn dr. Ákos Domahidi Kanzler der Universität und von Frau Mag. Éva Csányi, Leiterin Finanzabteilung in bereitwilliger Weise erteilt. Die Prüfung erfolgte mit der Einsicht in die entsprechenden Unterlagen und deren Kontrollmaterial teils umfassend, teils stichprobenweise durchgeführt.

Im Laufe der Wirtschaftsprüfung haben wir die Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußarbeiten beachtet. Unsere Prüfungshandlungen waren darauf gerichtet, ob die Gesetz- und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zur Geltung kommt. Die Art und der Umfang der Prüfung wurde unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Struktur des Kontenplans ausgewählt.

Eine vom Rektor der Universität unterzeichnete Vollständigkeitserklärung vom 6 Februar 2012 wurde uns auch zur Verfügung gestellt, lt. deren im geprüften Jahresabschluß alle buchungspflichtigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Organisation enthalten sind, des weiteren bestehen keine weitere Schulden oder drohende Risiken.

Über das Ergebnis der Prüfung wurde der nachfolgende Bericht erstellt, der mit einer kurzen Darstellung der rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse eingeleitet wird.

2 RECHTSGRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Universität wurde am 1 September 2001 gegründet. Der Rechtsstand der Universität wurde 2006 geändert: gemäss den Vorschriften des geänderten Hochschulgesetzes hat die Universität die Zuordnung als gemeinnützige Organisation beantragt. Die Universität wurde am 13 Dezember 2006 auf Grund der am 28 September 2006 geänderten Gründungsurkunde als **gemeinnützige Organisation** eingetragen.

Ab 1 Januar 2011 beziehen sich die Vorschriften des Hochschulgesetzes vollständig auf die Universität, und damit hat das Gesetz LXVI aus dem Jahre 2001 über die Anerkennung der Universität seine Gültigkeit verloren.

Die Universität lautet: **Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem**

Deutsche Benennung: **Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest**

Sitz der Universität ist: **1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.**

Gründer und Erhalter der Universität: **Közalapítvány a Budapesti Német Nyelvű Egyetemért, die Ungarische Republik in der Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland, der Bundesrepublik Österreich, der Schweiz, und der Bundesstaaten Bayern und Baden-Württemberg.**

Das Geschäftsjahr der Egyetem **endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.**

Die Aufsicht über die Universität hinsichtlich der Rechtmäßigkeit hat das Unterrichtsministerium.

Das leitende Gremium der Universität ist der Senat, und der Leiter sowie rechtmässiger Vertreter der Universität ist der Rektor. Der Rektor der Universität ist Herr dr. András Masát. Die operative Leitung der Universität wird ab 1 Januar 2010 von Herrn dr. Ákos Domahidi, Kanzler ausgeübt.

Über Unterschriftsberechtigung verfügt Herr dr. András Masát, Rektor der Universität. Im Falle seiner Unfähigmachung werden ab 1 Januar 2010 die Unterzeichnungsrechte in bestimmten Bereichen von Herrn dr. Ákos Domahidi geübt. Die Bewirtschaftung der Universität wird ab Dezember 2006 von einem Aufsichtsrat geprüft. (Punkt 5.5)

Die Grundtätigkeit der Universität: es wird an der Universität im Bereich Rechtswesen und Verwaltung, sowie Wirtschaftswesen fachliche Weiterbildung vom Meistergrad in deutscher Sprache, ausserdem Grundbildung, sowie im Bereich der Gesellschafts- und Philosophiewissenschaften Doktorenbildung ausgeübt. Es werden in diesen Bildungsformen Diplomen ausgegeben.

Ergänzende Tätigkeit der Universität: wissenschaftliche Forschung und Entwicklung in den verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen lt. Gründungsurkunde.

Unternehmungstätigkeit der Universität: Durchführung von Forschungsaufgaben (außer den wissenschaftlichen Bereichen der Bildung) für Außenauftraggeber lt. Gründungsurkunde.

2.2 Steuerrechtliche Grundlagen

Die Universität ist bei der Regionalen Direktion der Region Mittel-Ungarn des Finanzamtes unter der Steuernummer 18173967-2-42 registriert. Statistische Nummer: 181739678542 562 01.

Die letzte Betriebsprüfung betraf das erste Halbjahr 2003. Das Finanzamt hat keinen Mangel festgestellt.

2.3 Darstellung der wichtigsten Vertragsbeziehungen

Unterstützungsverträge:

- § Teilnahme im Laufbahnverfolgungsprojekt auf Grund des Unterstützungsvertrages TÁMOP-4.1.1. (2009)
- § Normativer Unterstützungsvertrag mit dem Nemzeti Erőforrás Minisztérium 2011 (Ministerium für Ressourcen)
- § Unterstützungsverträge mit der Deutschen Botschaft (2011)
- § DAAD Vertrag (2011)
- § Schweizerischer Zuschuss Bewerbung (2010)

Unternehmungsverträge:

- § Forschungs-und Entwicklungsvereinbarung mit der P.Dussmann Kft. (16. 06. 2009)
- § Vertrag über die Überwachung des EDV-Systems mit der Docca Kft.

2.4 Versicherungsschutz

Das Vermögen der Universität wird durch den mit der Generali Providencia Biztosító Rt. abgeschlossenen Versicherungsvertrag geschützt. (Der Vertrag wurde gemeinsam mit der Közalapítvány abgeschlossen.)

3. Organisation des Rechnungswesens und Funktionsweise des internen Kontrollsystems

Die Erstellung des Berichtes und die Buchführung der Universität wird durch das Rechnungslegungsgesetz (Gesetz 2000 C) und den Regierungserlaß über die Berichtserstellungs- und Buchführungseigenheiten der sonstigen Organisationen 224/2000 (XII.19) geregelt.

3.1 *Stellungnahme zur Buchführung*

Das Rechnungswesen der Universität wird von der Leiterin der Finanzabteilung, Frau Éva Csányi geführt.

Das ausgestaltete Buchführungssystem ist zuverlässig. Die Universität hat auf Grund der Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes eine ihren Eigenheiten entsprechende Rechnungslegungspolitik ausgearbeitet.

Die Aktualisierung des Rechnungslegungspolitik, die wegen der Änderungen der Rechtsregeln notwendig wurde, ist im Gange.

Das Rechnungswesen entspricht den Grundsätzen der ordnungsgemäßer Buchführung.

Die Form des Beschlusses der Universität ab dem Jahre 2006: gemeinnütziger vereinfachter Jahresabschluss der sonstigen Organisationen.

Die Unternehmungstätigkeit wird in der Rechnungslegung gesondert ausgewiesen.

3.2 *Stellungnahme zum Jahresabschluss*

Der Stichtag der Bilanz ist der 31. Dezember 2011. Der Tag der Bilanzabschluss ist der 31 Januar 2012, und der Tag der Bilanzerstellung ist der 6 Februar 2012. In der Bilanz 2011 wurden die auf das Vorjahr bezogenen, und bis 31 Januar 2012 eingelangten Belege berücksichtigt.

Der vereinfachte Jahresbericht 2011 gibt reales Bild über die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Universität.

3.3 *Stellungnahme zum internen Kontrollsystem*

Die interne Kontrolle wird ab 1 Juli 2008 ausschliesslich durch die in den Verlauf eingebaute Kontrolle gesichert.

4. Darstellungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Entwicklung der Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Universität beträgt 371 244 THUF. (Im Vorjahr: 173 259 THUF). Innerhalb des Gesamtkapitals macht das Eigenkapital 114 797 THUF aus. (Im Vorjahr: 80 437 THUF).

Das Verhältnis des Eigenkapitals beträgt innerhalb des Gesamtkapitals 2011: 30,9 %, und 2010: 46,4 %. Die Verminderung des Eigenkapitals macht 2011 34 360 THUF aus.

Entwicklung der Finanzlage

Die gesamten flüssigen Mittel betrugen am 31 Dezember 2011 101 474 THUF (im Vorjahr: 35 134 THUF). Die finanziell nicht geordneten Verbindlichkeiten betrugen am Jahresende 81 690 THUF (im Vorjahr: 49 510 THUF). Die finanziell nicht beglichenen Forderungen betrugen 10 982 THUF (im Vorjahr: 21 957 THUF).

Entwicklung der Ertragslage

Die Ertragslage verbesserte sich bedeutend: der Gewinn macht 9,7% der Einnahmen aus. Das Ergebnis der Tätigkeit der Universität beträgt am Jahresende 2011 34 360 THUF Gewinn. Der Gewinn entstand aus der Differenz zwischen der Umsatzerlöse in der Höhe von 354 937 THUF und der Aufwendungen in der Höhe von 320 104 THUF.

Innerhalb des Gesamtergebnisses gestaltete sich die Ertragslage der gemeinnützigen Tätigkeit und der Unternehmungstätigkeit wie folgt.

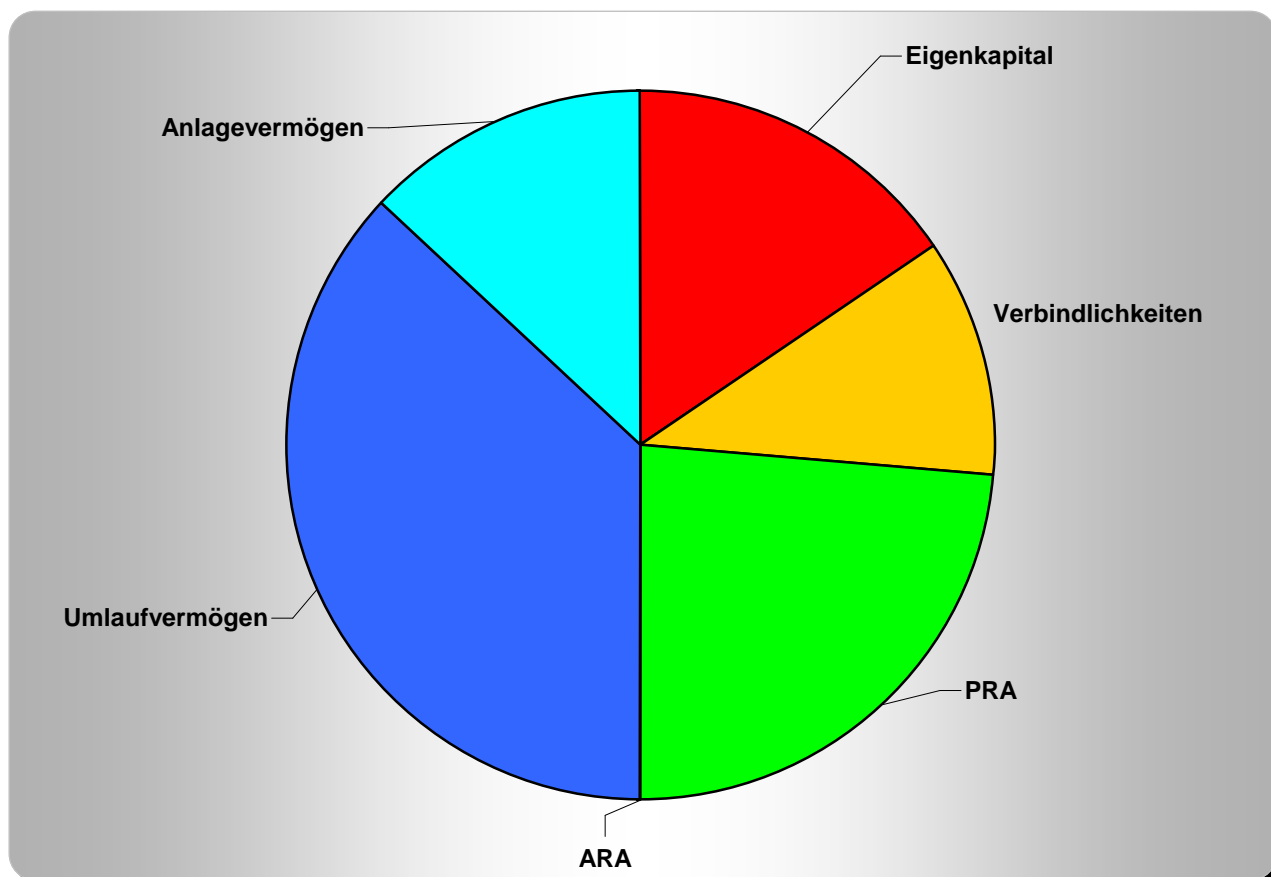
	gemeinnützige Tätigkeit	Unternehmungs- tätigkeit	Gesamt
Erlöse	324 709	30 528	354 937
Aufwendungen	314 383	5 721	320 104
Körperschaftsteuer	-	473	473
Ergebnis	10 026	24 334	34 360
Ergebnis/Erlöse in %	3,1	79,7	9,7

Im Rahmen der Unternehmungstätigkeit wurde an der Universität Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durchgeführt.

Der Umsatzsteuerfreiheit der Universität ist erloschen. Im Zusammenhang mit der Unternehmungstätigkeit sind bei der Universität Umsatzsteuerzahlungsverbindlichkeit und Umsatzsteuerabzugsrecht entstanden.

4.1 Vermögens- und Kapitalstruktur

Egyetem



AKTIVA

Bilanz per 2011

PASSIVA

Anlagevermögen
Umlaufvermögen
ARA

97 425
273 819
0

Eigenkapital
Verbindlichkeiten
PRA

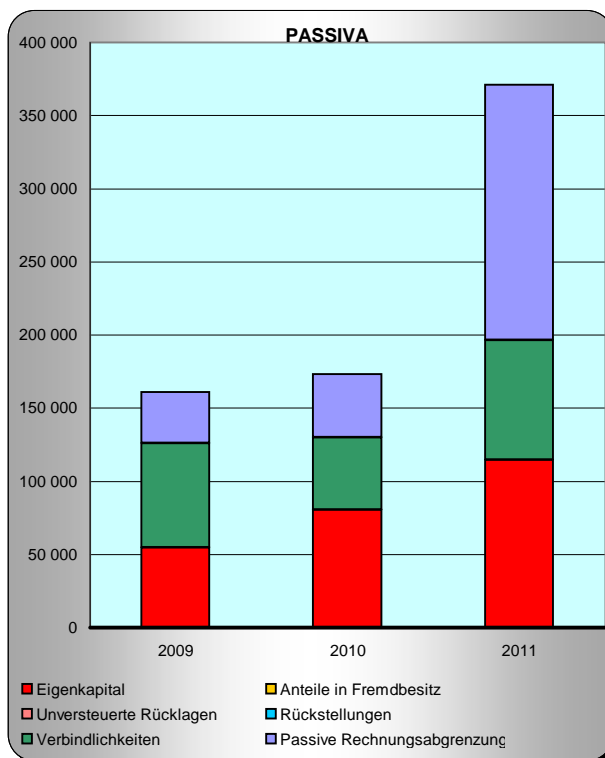
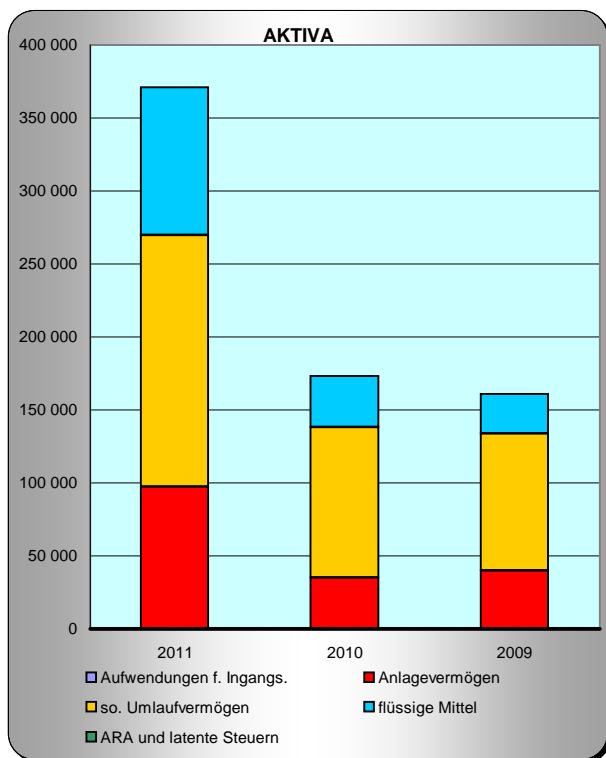
54 695
71 360
35 089

371 244

371 244

4.2 Bilanzstruktur

Egyetem



Bilanz - Kurzfassung	2009	2010	2011
Aufwendungen f. Ingangs.	0	0	0
Sachanlagen und im. Verm	37 072	32 124	94 425
Finanzanlagen	3 000	3 000	3 000
Anlagevermögen	40 072	35 124	97 425
Vorräte	85 815	80 864	161 363
Forderungen	8 101	21 957	10 982
flüssige Mittel	27 156	35 314	101 474
sonstiges Umlaufvermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	121 072	138 135	273 819
Latente Steuern + ARA	0	0	0
Gesamtvermögen	161 144	173 259	371 244
Eigenkapital	54 695	80 437	114 797
unversteuerte Rücklagen	0	0	0
Anteile in Fremdbesitz	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	71 360	49 510	81 690
Rechnungsabgrenzung	35 089	43 312	174 757
Gesamtkapital	161 144	173 259	371 244

5. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem nur die, bis zum Abschlußstichtag verwirklichten Posten ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im gegebenen Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die **in der Rechnungslegungspolitik** festgelegten wichtigsten Bewertungsmethoden und Entscheidungen sind wie folgt:

- Die Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze wurden der zu erwartenden Lebensdauer der Mittel entsprechend festgesetzt. Nach den Erneuerungsarbeiten des im Eigentum der Közalapítvány stehenden Palais Festetics wird keine Abschreibung vorgenommen.
- Unter den **Erlöse** sind die finanziellen Förderungen ausgewiesen, die die Universität von der Közalapítvány und anderen Unternehmen für Betriebskosten erhalten hat. Der im Berichtsjahr nicht aufgebrauchte Teil der Unterstützungen wird abgegrenzt.

5.1 Jahresabschluss

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI NÉMET NYELVŰ EGYETEM**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben **2011**

Daten in THUF

Postenzahl	Bilanzposten	2010 Basis	Änderungen bezüglich 2006	2011 Abschlussjahr
a	b	c	d	e
1.	A. Gemeinnützige Erlöse gesamt	260 693		324 409
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	209 798		249 750
3.	a) von Gründer	172 000		175 000
4.	b) vom zentralen Budget	4 195		4 217
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	33 603		70 533
7.	2. An Wettbewerb gewonnene Förderungen	7 223		30 713
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 543		34 335
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	6 129		9 611
11.	B. Erträge der Unternehmungstätigkeit	30 645		30 528
12.	C. Erträge gesamt (A+B)	291 338		354 937
13.	D. Gemeinnützige Aufwendungen gesamt	258 813		314 383
14.	1. Aufwendungen für Material und bez. Leistungen	104 623		121 791
15.	2. Personalaufwendungen	125 741		182 154
16.	3. Abschreibung	13 619		9 264
17.	4. Sonstige Aufwendungen	12 659		987
18.	5. Finanzaufwendungen	1 104		187
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	1 067		0
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit	6 178		5 721
21.	1. Aufwendungen für Material und bez. Leistungen	5 909		4 196
22.	2. Personalaufwendungen			250
23.	3. Abschreibung			872
24.	4. Sonstige Aufwendungen	269		403
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D+E)	264 991		320 104
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B-E)	24 467		24 807
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	605		473
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G-H)	23 862		24 334
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A-D)	1 880		10 026

Budapest, den 06 Februar 2012

Bemerkung: die Andrassy Egyetem ist verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI NÉMET NYELVŰ EGYETEM**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen,
die doppelte Buchführung haben **2011**

Daten in THUF

ORIENTIERUNGSDATEN		
32.	A. Personalaufwendungen	182 404
33.	1. Lohnkosten	115 440
34.	davon: - Beauftragungsgebühr	14 318
35.	- Honorar	
36.	2. Sonstige Personalauszahlungen	37 759
37.	3. Lohnabgaben	29 205
38.	B. Von der Organisation geleistete Förderung	
39.	davon: lt. Absatz (5) § 16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 06 Februar 2012

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI NÉMET NYELVŰ EGYETEM**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088, Budapest, Pollack Mihály tér 3.

Bilanz des vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2011

Daten in THUF

Posten- zahl	Bilanzposten	2010 Basis	Änderung bez. 2006	2011 Abschlussjahr
a	b	c	d	e
1.	A. Anlagevermögen (2-5.)	35 124		97 425
2.	I.Immaterielle Vermögensgegenstände	1 865		6 271
3.	II.Sachanlagen	30 259		88 154
4.	III. Finanzanlagen	3 000		3 000
5	IV. Wertberichtigung der Finanzanlagen			
6	Umlaufvermögen (7-10.)	138 135		273 819
7	I. Vorräte	80 864		161 363
8	II. Forderungen	21 957		10 982
9	III. Wertpapiere			
10	IV. Flüssige Mittel	35 314		101 474
11	C. Rechnungsabgrenzungen			
12	Aktiva gesamt (1.+6.+11.)	173 259		371 244
13	D. Eigenkapital (14.-19.)	80 437		114 797
14	I. Ausgangskapital / Gezeichnetes Kapital			
15	II. Kapitalveränderung / Ergebnis	54 695		80 437
16	III. Gebundene Rücklage			
17	IV. Bewertungsrücklage			
18	V. Ergebnis des Abschlußjahres aus der Grundtätigkeit (aus der gemeinnützigen Tätigkeit)	1 880		10 026
19	VI. Ergebnis des Abschlußjahres aus der Unternehmungstätigkeit	23 862		24 334
20	E. Rückstellungen			
21	F.Verbindlichkeiten (22.-23.)	49 510		81 690
22	I. Langfristige Verbindlichkeiten			
23	III. Kurzfristige Verbindlichkeiten	49 510		81 690
24	G. Rechnungsabgrenzungsposten	43 312		174 757
25	Passiva insgesamt (13.+20.+21.+24.)	173 259		371 244

Budapest, den 10 Februar 2011

5.2 Erläuterungen zur Bilanz

5.2.1 A. / Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind auf dem Anlagenspiegel ersichtlich. Der Wert der bebauten Liegenschaften beinhaltet auch den Grundstückswert.

Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt 97 425 THUF. (im Vorjahr: 35 124 THUF)

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in der Höhe von 15 013 THUF in Gang gesetzt. (Renovierungsarbeiten am Festetics Palais, sonstige Einrichtungen und Homepage) Die Abschreibung des Berichtsjahres macht 10 136 THUF aus.

Die bei der Egyetem verwendeten sämtlichen Sachanlagen wurden 2005 inventarisiert.

Seitdem wird der Bilanzwert der Sachanlagen durch einen analytischen Nachweis unterstützt.

5.2.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die Softwareprodukten und die Home page im Buchwert von insgesamt 6 271 THUF ausgewiesen. (Im Vorjahr: 1 865 THUF)

5.2.1.2 Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen beträgt am 31 Dezember 2011 insgesamt nettó 88 154 THUF. (Im Vorjahr: 30 259 THUF)

	Buchwert vom 31 Dezember 2011 (in Tausend HUF)
Anlagen auf dem Palais Festetics	18 835
Büro, Verwaltungseinrichtungen, Ausrüstungen, Einrichtungsgegenstände der Bibliothek	11 893
Im Bau befindliche Anlagen (Software)	57 426
Gesamt	88 154

Die Sätze der Normalabschreibung entsprechen den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes.

Die Abschreibungssätze betragen für:

- EDV-Geräte	33,0 %
- Einrichtungen, Ausrüstungen	14,5 %
- Software, verkehrsfähige Rechte	16,6 %
- Anlagen auf fremden Grundstück	6,0 % ab 2005 0,0 %

Geringwertige Vermögensgegenstände (bis zu einem Anschaffungswert von 100 THUF) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Unter den Anlagen im Bau sind die Renovierungsarbeiten an dem unvollendeten und über Ingabrauchnahmegenehmigung noch nicht verfügenden Keller und Dachgeschoss ausgewiesen.

5.2.1.3 Finanzanlagen

Die Universität ist 100 %-iger Gesellschafter der Budapesti Német Nyelvű Egyetemért Kft., deren gezeichnetes Kapital 3 000 THUF ausmacht. Die Umwertung der Anlage wurde nicht durchgeführt, da das Eigenkapital der Kft. höher ist, als das gezeichnetes Kapital.

5.2.1.4 Anlagenspiegel 2011

Egyetem

	Anschaffungswert				Buchungswert				
	Anlagewert 1.1	Zugang	Abgang	Anlagewert 31.12.	kummul. Abschr.	BW. 31.12.	BW. 1.1.	Zuschreibung	Abschreibung
Immat. Vermögensgeg.st.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrsfähige Rechte	5 744	5 207	0	10 951	4 794	6 157	1 721	0	771
Geistiges Eigentum	2 178	0	0	2 178	2 064	114	144	0	30
Gründungs- u. Erweit.kost.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Forschungs- u. Entw.kost.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertbericht.d.imm.Verm.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7 922	5 207	0	13 129	6 858	6 271	1 865	0	801
Sachanlagen									
Grundstücke u. Gebäude	19 200	238	0	19 438	603	18 835	18 882	0	285
Tech.Anlagen, Masch.u.KFZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einrichtungen	137 148	9 568	0	146 716	134 823	11 893	11 377	0	9 050
Anlagen im Bau	0	57 426	0	57 426	0	57 426	0	0	0
Geleistete Anzahl.f.Invest.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringwert. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertbericht.der Sachanlag.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	156 348	67 232	0	223 580	135 426	88 154	30 259	0	9 335
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	3 000	0	0	3 000	0	3 000	3 000	0	0
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen	0	0	0	0		0	0	0	0
Langfristige Bankeinlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertbericht.d.Finanzanlag.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3 000	0	0	3 000	0	3 000	3 000	0	0
Anlagevermögen	167 270	72 439	0	239 709	142 284	97 425	35 124	0	10 136
Gesamt	167 270	72 439	0	239 709	142 284	97 425	35 124	0	10 136

5.2.2 B. / Umlaufvermögen

5.2.2.1 Vorräte

Die gesamten Vorräte der Universität am Jahresende betragen 161 363 THUF (Im Vorjahr: 80 864 THUF). Die Vorräte gestalten sich, wie folgt:

- § Der Wert der Bücher in der Bibliothek beträgt 141 359 THUF. Ihre Bewertung erfolgt zum einzelnen Anschaffungspreis, und die Bewertung der geschenkt erhaltenen Bücher erfolgt zum Durchschnittspreis in der Höhe von 500 und 1000 HUF. Der Bestandsnachweis wird laufend geführt.
- § Der Wert der Zeitschriften in der Bibliothek beträgt 17 634 THUF.
- § Die Lehrbücher aus eigener Herstellung haben einen Wert von 533 THUF.
- § Der Wert der sonstigen Vorräte macht 1 837 THUF aus.

2010 wurde der volle gekaufte Bücherbestand aufgenommen. Der Bestandsnachweis wurde mit dem Inventar gegenübergestellt, und die nötigen Korrekturen wurden durchgeführt.

2011 wurden die geschenkt erhaltenen Bücher und die Bücher aus eigener Herstellung inventarisiert.

5.2.2.2 Forderungen

Forderungen	Abschlußjahr	Vorjahr
Inländische Forderungen	-	6 875
Dividende von der BNE Kft.	6 390	11 200
Rechtshängige Forderungen, zurückgebührende Steuer	59	372
Zustehende Stipendium und Unterstützung	4 533	3 510
Sonstige Forderungen	-	-
Gesamt	10 982	21 957

5.2.2.3 Wertpapiere und Anteile

Es gibt keine.

5.2.2.4 Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben

Ihr Gesamtwert beträgt am Jahresende 101 474 THUF, im Vorjahr: 35 314 THUF.

Die Zusammensetzung des Betrags gestaltet sich, wie folgt:

- § Der Bestand der HUF Kasse beläuft sich am Jahresende auf 428 THUF, welcher Betrag mit dem Kassenbericht der Universität und der Hallgatói Önkormányzat (HÖK, Selbstverwaltung der Studenten) übereinstimmt.
- § Der Bestand der Fremdwährungskasse macht 0 HUF aus.
- § Der Gesamtbetrag der HUF-Bankkonten macht am Jahresende 99 207 THUF aus, welcher Betrag mit den Bankkontoauszügen übereinstimmt.
- § Das Devisensparkonto machte am Jahresende 1 839 THUF aus.

Die Fremdwährungen und Devisen wurden am Jahresende umgewertet.

5.2.3 C. / Aktive Rechnungsabgrenzungen

Es gibt keine.

5.2.4 D. / Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals

in THUF

Jahr	Stand 01.01.2011	Zuweisung	Auflösung	Stand 31.12.2011
Ausgangskapital	-	-	-	-
Kapitaländerung	54 695	25 742	-	80 437
Gebundene Rücklage	-	-	-	-
Bewertungsrücklage	-	-	-	-
Ergebnis im Basisjahr aus der gemeinnützigen Tätigkeit	1 880	10 026	1 880	10 026
Ergebnis im Berichtsjahr aus der Unternehmungstätigkeit	23 862	24 334	23 862	24 334
Eigenkapital	80 437	60 102	25 742	114 797

Erläuterungen:

Die Erhöhung des Eigenkapitals in der Höhe von 34 360 THUF rührt vom Gewinn 2010:

Gewinn aus der gemeinnützigen Tätigkeit: 10 026 THUF,

Gewinn aus der Unternehmungstätigkeit: 24 334 THUF.

5.2.5 E. / Rückstellungen

Bei der Universität war die Bildung von Rückstellungen weder für ungewisse Verbindlichkeiten, noch für zukünftige Kosten begründet.

5.2.6 F. / Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 81 690 THUF (im Vorjahr: 49 510 THUF).
Ihre Zusammensetzung wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

in THUF

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Abschlußjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Lieferanten	36 093	13 147
Lieferanten- Ausland	1 148	939
Gesamt	37 241	14 086

Sonstige Verbindlichkeiten	Abschlußjahr	Vorjahr
Einkommen (Lohn, usw.)	2 798	4 589
Kurzfristiges Darlehen (BNE Kft.)	-	-
Steuern, Abgaben	10 328	3 805
Im Rahmen der Sozialversicherung	5 456	3 051
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Studenten und Angestellten (Stipendium)	1 542	7 914
Verbindlichkeiten bez. der kurzfristigen Unterstützungen	24 224	16 065
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	101	-
Gesamt	44 449	35 424

Die Verbindlichkeiten wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Zusammensetzung der zu zahlenden Steuerbeträge: 126 THUF Gewerbesteuer
473 THUF Körperschaftsteuer
6 599 THUF Umsatzsteuer
226 THUF Gesundheitsbeitrag
2 904 THUF Personaleinkommensteuer
10 328 THUF insgesamt

in THUF

Verbindlichkeiten	<1 Jahr	1 bis 5 Jahre	>5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Gründer	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37 241	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	44 449	-	-
Gesamt	81 690	-	-

5.2.7 G/ Passive Rechnungsabgrenzungen

in THUF

Rechnungsabgrenzungsposten	Abschlußjahr	Vorjahr
Passive Abgrenzungsposten der Erträge	164 413	34 815
Davon: unentgeltlich übernommene Mittel	441	9 021
Unterstützungen	74 359	3 798
Geschenkt erhaltene Bücher	81 482	3 890
Aus Unterstützungsgeld angeschaffte Bücher	8 131	18 108
Rechnungsabgrenzungen der Kosten und Aufwendungen	10 344	8 497
Gesamt	174 757	43 312

Der Wert der von der Közalapítvány unentgeltlich übernommenen Mittel beträgt 441 THUF, welcher Betrag jedes Jahr um die Abschreibung des Berichtsjahres vermindert wird. Der Wert der Bücher wird nach der Ausmusterung von den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgeführt.

5.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung laut Gesamtkostenverfahren erzeugt das folgende Bild in THUF:

	Abschlussjahr	Vorjahr	Änderung in %
Umsatzerlöse der gemeinnützigen Tätigkeit	324 409	260 693	24,4
Erlöse aus der Unternehmungstätigkeit	30 528	30 645	-0,4
Erlöse insgesamt	354 937	291 338	21,8
Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit	314 383	258 813	21,5
Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit	5 721	6 178	-7,4
Aufwendungen insgesamt	320 104	264 991	20,8
Ergebnis vor Steuer (nur aus der Unternehmungstätigkeit)	24 807	24 467	1,4
Steuerzahlungsverbindlichkeit	473	605	-
Ergebnis der Unternehmungstätigkeit	24 334	23 862	2,0
Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit	10 026	1 880	-
Ergebnis des Berichtsjahres	34 360	25 742	-

Das Ergebnis 2011 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr bedeutend infolge der Gewinnsteigerung sowohl aus der gemeinnützigen, als auch aus der Unternehmungstätigkeit.

5.3.1 Gemeinnützige Erträge

	Abschlussjahr	Vorjahr
Unterstützungen zu gemeinnützigen Zwecke	249 750	209 798
Förderungen vom Gründer	175 000	172 000
Förderungen vom zentralen Budget	4 217	4 195
Unterstützungen von anderen Unternehmen	70 533	33 603
- sonstige Unterstützungen von inländischen Unternehmen	10 648	18 883
- Unterstützungen vom Ausland	59 885	14 720
Mittels Bewerbung erworbene Unterstützung	30 713	7 223
Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit:	34 335	37 543
- Lehrgeld	31 195	35 726
- Erlöse aus der Einzahlung von Telefongebühren	2 558	1 796
- sonstige Erlöse der gemeinnützigen Tätigkeit	582	21
Sonstige Erlöse:	9 611	6 129
- vom Gründer unentgeltlich übernommene Mittel	8 581	4 683
- Erlöse der Veranstaltungen HÖK	-	1 091
- erhaltene Entschädigungen und sonstige Erträge	-	-
- Finanzerträge (Zinsen, Kursdifferenzen)	465	355
- ausserordentliche Erträge	565	-
- Sonstige	-	-
Gesamterlöse der gemeinnützigen Tätigkeit	324 409	260 693

5.3.2 Erlöse der Unternehmungstätigkeit

	Abschlußjahr	Vorjahr
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	20 920	17 700
Kopie, Veräusserung von Sachanlagen	340	649
Sprachunterricht	995	870
Dividende von der BNE Kft.	6 390	11 200
Sonstige Unternehmungstätigkeit	1 883	226
Gesamterlöse der Unternehmungstätigkeit	30 528	30 645

5.3.3 Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

	Abschlussjahr	Vorjahr
Materialaufwendungen	26 899	20 477
Bezogene Leistungen	93 805	82 863
Davon: Reisekosten, Frachtkosten	12 243	7 413
Mietgebühren	963	1 900
Werbekosten	7 997	3 221
Post, Telefon, Internet	5 242	5 087
Fachbücher	84	97
Reparatur, Instandhaltung, Software-Erfrischung	5 296	13 011
Unterricht, Weiterbildung	3 881	8 318
Buchführungs-, Sachberatungs-, sowie Rechtsberatungskosten	8 568	3 080
Sonstige bezogene Leistungen (Regie, Überwachungsdienst, Aufräumung)	49 531	40 736
Sonstige Dienstleistungen	1 087	1 283
Wareneinsatz	-	-
Összesen	121 791	104 623

5.3.4 Personalaufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit)

	Abschlussjahr	Vorjahr
Lohnkosten	101 122	91 258
Beauftragungsgebühren	14 318	1 820
Sonstige Personalaufwendungen	37 509	7 721
Lohnabgaben	29 205	24 942
Gesamt	182 154	125 741

5.3.5 Abschreibung (gemeinnützige Tätigkeit)

	Abschlußjahr	Vorjahr
Planmäßige Abschreibung	5 724	13 391
Bei der Inbetriebnahme sofort abschreibbare GWG	3 540	228
Gesamt	9 264	13 619

5.3.6 Sonstige Aufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit)

in THUF

	Abschlussjahr	Vorjahr
Ausserplanmässige Abschreibung (Ausmusterung)	-	-
Verkaufte Sachanlagen	-	-
Bestands- und Zeitschriftenausmusterung	565	11 558
Verzugszinsen (Behörde)	82	464
Verzugszinsen (Lieferanten)	91	296
An die Stiftung übergebene flüssige Mittel	-	250
Nicht abziehbare Umsatzsteuer	-	90
Sonstiges	249	1
Összesen	987	12 659

5.3.7 Finanzaufwendungen (gemeinnützige Tätigkeit)

in THUF

	Abschlussjahr	Vorjahr
Zu zahlende Zinsen	-	177
Kursverlust von Fremdwährungsforderungen, sowie Wechselverlust von Devisen und Fremdwährungen	112	889
Kursverlust am Jahresende	75	38
Gesamt	187	1 104

5.3.8 Ausserplanmässige Aufwendung (gemeinnützige Tätigkeit)

	Abschlussjahr	Vorjahr
Ohne Entgelt übergebene Mittel	-	1 067
Gesamt	-	1 067

5.3.9 Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit

	Abschlussjahr	Vorjahr
Materialaufwendungen	1 946	1 459
Bezogene Leistungen	-	-
Sonstige Leistungen	-	-
Wareneinsatz	-	-
Vermittelte Dienstleistungen	2 250	4 450
Materialaufwendungen gesamt	4 196	5 909
- Lohnkosten	-	-
Beauftragungsgebühren	-	-
Sonstige Personalauszahlungen	250	-
Lohnabgaben	-	-
Personalaufwendungen gesamt	250	-
Abschreibung	872	-
Sonstige Aufwendungen	403	269
Gesamt	5 721	6 178

5.3.10 Körperschaftsteuer nach der Unternehmungstätigkeit

Benennung	Abschlussjahr	Vorjahr
Unternehmungstätigkeit	24 807	24 467
Abschreibung lt. Steuergesetzes (x 0,11)	872	1 498
20% des Ergebnisses vor Steuer im Berichtsjahr	4 961	4 893
Erhaltene Dividende	6 390	11 200
Ergebnisschmälernde Posten gesamt	12 223	17 591
Abschreibung lt. RLG (x 0,11)	872	1 498
Ausserplanmässige Abschreibung	-	-
Verspätungszinsen	8	464
Unentgeltlich übergebene Mittel	-	1 318
Sonstige steuerbemessungsgrundlageerhöhende Posten	250	1 804
Ergebniserhöhende Posten gesamt	1 130	5 084
Steuerbemessungsgrundlage	13 714	11 960
Verhältnismässige Steuerbemessungsgrundlage (35%)	4 729	4 186
Körperschaftsteuer 16%	473	605
Der bis zum 31 Mai zu zahlende oder ab 31 Mai rückforderbare Betrag	473	605
Aus dem abgegrenzten Verlust der Vorjahren auf das Folgejahr übertragener Betrag	-	-

Bemerkung:

Aus der Abschreibung für die Unternehmungstätigkeit berührender Verhältnis:

$$0,09 = \frac{30\,528 \text{ THUF betriebliche Erlöse des Berichtsjahres}}{354\,937 \text{ THUF Gesamterlöse}}$$

Verhältniss der Steuerbemessungsgrundlage:

$$0,34 = \frac{30\,528 \text{ THUF} - 20\,000 \text{ THUF begünstigte Erlöse}}{30\,528 \text{ THUF Unternehmungserlöse des Berichtsjahres}}$$

5.4 Kontrolle des gemeinnützigen Berichtes

Der Inhalt und die Gliederung des gemeinnützigen Berichtes stimmt mit dem RLG und die bezogenen Regierungsverordnungen überein. Der Bericht beinhaltet all die Daten, die zur verlässlichen und realen Darstellung der Finanzlage und des Ergebnisses über die Daten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung hinaus notwendig sind.

5.5 Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer im Jahre 2011: 28 Personen.

Aufsichtsrat

	Ab	Bis
Dr. Péter Ákos Bod 1031 Budapest, Dereglye u. 6.	Dezember 2006	Auch zur Zeit
Dr. János Fischer 1014 Budapest, Úri u. 33.	Dezember 2006	Juli 2011
Attila Kotán Unterrichtsministerium	Dezember 2006	Auch zur Zeit

Budapest, den 2 Februar 2012

Kovácsné Kiss Katalin
Geschäftsführer
Wirtschaftsprüfer
Kammerregistrationsnummer.: 006810
Alpok-Adria Adótanácsadó és Könyvvizsgáló Kft.
Kammernummer: 001673

Katalin Kovácsné Kiss
Wirtschaftsprüfer
Kammerregistrationsnummer: 006810
Registrationsnummer für die Buchprüfung von Budgetorganisationen: KM 002413

Eingangsposten 2011		01.12011		02.2011		03. 2011		04.2011		05.2011		06.2011		Eingangsposten 2011	
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist		
Studiengebühr		1 000 000	1 335 494	6 500 000	11 421 582	10 000 000	2 257 737	1 500 000	638 586	0	289 300	0	156 005	Studiengebühr	
Zweckzuwendung Inland	TAMOP 4.1.1	118 872	160 261	118 872	430 872	118 872	118 872	508 872	360 672	118 872	118 872	118 872	148 122	Zweckzuwendung Inland	TAMOP
Zweckzuwendung Ausland	Schweizer Kohesionsfond	2 128 358	478 103	2 128 358	4 834 134	4 760 766	2 257 261	2 128 358	2 515 358	2 128 358	2 846 295	2 253 898	3 687 699	Zweckzuwendung Ausland	Schweizer Kohesionsfond
	DAAD	0	277 345	0	189 622	0	31 841	0	49 994	0	206 650	0	0		DAAD
	ÖAAD	220 000	1 799 198	220 000	215 900	220 000	215 900	220 000	215 900	220 000	215 900	220 000	215 900		ÖAAD
	Süd-Tirol	0	1 713 230	0	1 713 230	0	1 713 230	0	1 713 230	0	1 713 230	0	1 713 230		Süd-Tirol
	Deutsche Botschaft	180 000	0	180 000	364 295	180 000	987 246	180 000	212 741	180 000	394 420	180 000	1 233 448		Deutsche Botschaft
Zuwendungen ohne Zielbestimmung Inland		0	290 211	0	0	0	1 207 613	0	1 858 795	0	308 135	0	513 163	Zuwendungen ohne Zielbestimmung Inland	
Zuwendungen ohne Zielbestimmung Ausland		0	0	0	8 270	0	0	0	72 300	0	284 825	0	1 420 917	Zuwendungen ohne Zielbestimmung Ausland	
F+E (Forschung und Entwicklung) Verträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	F+E (Forschung und Entwicklung) Verträge	
Sonstige Einnahmen (Zinsen, Telefoneinzahlungen, Kopieren)		150 000	110 330	150 000	305 553	150 000	3 386	150 000	97 049	150 000	574 702	150 000	805 169	Sonstige Einnahmen (Zinsen, Telefoneinzahlungen, Kopieren)	
Förderungen	Förderung des Bildungsministeriums	487 500	416 000	487 500	416 000	50 487 500	733 289	487 500	416 000	50 487 500	50 416 000	487 500	50 416 000	Förderungen	Förderung des Bildungsministeriums
Einnahmen Festetics Palais	Catering	60 000	0	120 000	0	200 000	0	200 000	0	120 000	0	200 000	615 697	Einnahmen Festetics Palais	Catering
	Gebäudevermietung	500 000	794 574	1 200 000	399 569	2 400 000	340 498	2 300 000	1 447 588	1 500 000	2 985 710	2 500 000	2 070 242		Gebäudevermietung
INSGESAMT		4 844 730	7 374 746	11 104 730	20 299 027	68 517 138	9 866 873	7 674 730	9 598 213	54 904 730	60 354 039	6 110 270	62 995 592	INSGESAMT	

07.2011		08.2011		09.2011		10.2011		11.2011		12.2011			
Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Ist 2011	Soll 2011
	150 000	300 000	1 368 776	5 000 000	12 100 682	10 000 000	587 932	2 000 000	833 321	0	55 640	31 195 055	36 300 000
118 872	158 255	118 872	488 202	563 472	1 533 645	0	0	0	0	0	0	3 517 773	1 904 448
2 128 358	3 399 788	2 128 358	2 777 558	2 253 898	2 859 996	2 128 358	3 611 358	2 128 358	3 052 796	2 253 898	3 399 788	35 720 134	28 549 324
0	1 711 674	0	1 711 674	270 000	1 711 674	2 835 000	1 711 674	270 000	1 832 136	220 000	7 159 161	16 593 445	3 595 000
220 000	215 900	220 000	215 900	220 000	215 900	220 000	510 540	220 000	5 840 790	220 000	510 540	10 388 268	2 640 000
	1 776 730		1 579 890		0		0		0		0	13 636 000	0
180 000	568 185	180 000	1 901 032	180 000	1 007 013	180 000	806 980	180 000	2 682 687	180 000	10 628 465	20 786 512	2 160 000
0	1 147 059	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5 324 976	0
0	7 590	0	0	4 125 000	0	0	0	0	0	0	0	1 793 902	4 125 000
0	0	0	0	0	2 500 000	2 500 000	0	2 500 000	0	3 000 000	18 420 000	20 920 000	8 000 000
150 000	603 453	150 000	95 531	150 000	1 500 314	150 000	590 477	150 000	686 657	150 000	1 162 782	6 535 403	1 800 000
487 500	416 000	50 487 500	50 197 600	487 500	197 600	50 487 500	197 600	487 500	50 197 600	487 500	197 600	204 217 289	205 850 000
80 000	0	10 000	0	150 207	0	150 000	142 800	150 000	64 000	152 000	230 000	1 052 497	1 592 207
500 000	1 766 680	1 050 000	282 492	2 000 000	987 380	2 000 000	1 551 391	2 000 000	1 713 230	2 100 000	3 224 153	17 563 507	20 050 000
3 864 730	11 921 314	54 644 730	60 618 655	15 400 077	24 614 204	70 650 858	9 710 752	10 085 858	66 903 217	8 763 398	44 988 129	389 244 761	316 565 979

ANDRÁSSY UNIVERSITÄT, STIFTUNG UND GMBH FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT
KOSTEN 2011

	01			02.			03.			04.			05			06.			
	Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		
I. SACHKOSTEN	9 553 998	8 292 527	314 211	9 673 891	10 299 545	762 187	14 019 231	12 697 509	896 881	10 167 700	12 135 184	1 748 992	8 280 362	12 954 386	173 332	8 980 990	11 624 620	2 562 629	I.
Bürobedarf, Drucksachen	125 000	160 813	0	125 000	225 523	0	125 000	17 181	0	125 000	88 801	0	135 000	90 737	0	125 000	261 247	98 115	
Fachbücher, Fachzeitschriften	20 000	0	0	20 000	0	0	20 000	0	0	20 000	0	0	0	13 650	0	0	0	0	
Postkosten	50 000	70 247	0	50 000	28 180	0	60 000	43 240	0	50 000	36 770	0	60 000	56 125	0	50 000	63 235	0	
Telefonkosten	400 000	397 782	0	400 000	389 654	0	400 000	398 103	0	400 000	360 302	0	400 000	388 634	0	400 000	363 487	20 000	
Anschaffung von Sachmitteln	0	364 514	290 211	0	34 294	0	2 948 100	709 355	669 836	0	1 669 006	1 454 388	0	263 752	50 970	0	1 502 400	108 900	
Bibliotheksinvestition	90 000	0	0	90 000	331 892	364 295	125 540	0	0	90 000	0	0	90 000	0	0	125 540	348 573	348 573	
Expertendienstleistungen (Buchprüfer, Interner Revisor, Anwalt)	724 000	976 796	0	724 000	676 796	0	724 000	676 796	0	724 000	851 796	0	900 000	676 796	0	724 000	676 796	0	
Computertechnische Dienstleistungen	446 000	445 163	0	446 000	498 375	0	446 000	445 163	0	446 000	484 163	0	446 000	445 163	0	446 000	499 538	0	
Reisekosten	190 000	31 387	0	190 000	382 587	197 892	190 000	778 495	0	190 000	629 417	269 604	190 000	950 009	56 049	190 000	783 807	771 307	
PR, Marketing	130 000	473 500	0	130 000	844 125	0	130 000	640 755	0	130 000	233 250	0	130 000	246 250	0	130 000	1 304 948	1 032 150	
Veranstaltungen	0	0	0	300 000	0	0	0	0	0	0	60 500	0	0	6 000	0	0	90 621	90 621	
Ausgaben bezüglich F+E	0	0	0	0	894 780	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mietzinsen	150 000	100 298	0	150 000	56 939	0	150 000	44 349	0	150 000	40 818	0	150 000	44 349	0	150 000	103 949	0	
Reparatur, Instandhaltung	101 234	230 312	0	101 234	210 151	0	1 302 631	201 382	0	101 234	455 139	0	101 234	943 826	0	1 091 883	169 801	35 000	
Betriebskosten (gesamtes Gebäude)	6 365 764	4 458 760	0	5 635 658	4 534 156	0	5 810 960	7 461 473	0	6 499 467	6 509 609	0	4 896 129	6 499 189	0	4 461 576	4 712 937	0	
Sprachunterricht	0	0	24 000	550 000	356 372	200 000	0	118 800	175 000	0	25 000	0	0	1 188 679	0	0	0	0	
Sonstige Ausgaben	670 000	497 633	0	670 000	766 254	0	975 000	891 455	52 045	1 170 000	631 367	0	670 000	846 151	66 313	975 000	640 031	57 959	
Weiterbildungskosten von Angestellten	0	34 600	0	0	14 600	0	500 000	94 500	0	0	14 600	0	0	251 950	0	0	10 000	0	
Bankkosten	92 000	50 722	0	92 000	54 867	0	112 000	176 461	0	92 000	69 646	0	92 000	43 126	0	112 000	93 250	0	
II. Lohnkosten, Lohnnebenkosten und sonstige Personalkosten	15 644 233	11 828 443	1 713 230	15 644 233	20 027 555	1 713 230	15 644 233	14 239 470	1 767 706	15 644 233	13 691 295	2 301 334	15 644 233	13 776 955	2 229 034	17 560 410	15 367 000	2 497 835	II.
Verwaltung + Universitätsleitung	9 014 707	8 950 242	0	9 014 707	9 114 506	0	9 014 707	8 575 603	0	9 014 707	8 393 919	381 000	9 014 707	8 714 489	381 000	9 014 707	9 748 335	381 000	
Verwaltung-Studentische Hilfskräfte	92 856	0	0	92 856	59 912	0	92 856	239 652	0	92 856	134 804	0	92 856	134 804	0	92 856	0	0	
IB+Doktorschule - Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	3 290 557	1 087 583	595 630	3 290 557	6 016 178	595 630	3 290 557	2 908 751	650 106	3 290 557	2 296 611	595 630	3 290 557	2 124 551	595 630	3 290 557	2 172 551	595 630	
IB + Doktorschule - Studentische Hilfskräfte	138 760	0	0	138 760	0	0	138 760	59 913	0	138 760	89 869	207 104	138 760	41 939	134 804	138 760	282 379	0	
IB + Doktorschule - Zielvereinbarung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 108 736	0	0	
MES-Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	800 100	800 100	533 400	800 100	1 793 420	533 400	800 100	749 300	533 400	800 100	749 300	533 400	800 100	749 300	533 400	800 100	749 300	533 400	
MES-Studentische Hilfskräfte	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	34 450	0	
MES Zielvereinbarung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	398 450	0	0	
VSR-Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	2 105 445	584 200	584 200	2 105 445	3 043 539	584 200	2 105 445	1 651 379	584 200	2 105 445	1 651 379	584 200	2 105 445	1 651 379	584 200	2 105 445	1 952 809	584 200	
VSR-Studentische Hilfskräfte	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	0	0	45 904	183 642	0	45 904	0	0	
VSR Zielvereinbarung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	408 991	0	0	
Representation	50 000	20 418	0	50 000	0	0	50 000	54 872	0	50 000	375 413	0	50 000	87 951	0	50 000	427 176	403 605	
Honorar (Kuratoriumsmitglieder)	60 000	385 900	0	60 000	0	0	60 000	0	0	60 000	0	0	60 000	88 900	0	60 000	0	0	
III. UNTERSTÜTZUNG für die studentische Selbstverwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	III.
IV. Reserve	755 947	0	0	759 544	0	0	889 904	0	0	774 355	0	0	717 138	0	0	796 242	0	0	
INSGESAMT	25 954 178	20 120 970	2 027 441	26 077 668	30 327 100	2 475 417	30 553 368	26 936 978	2 664 587	26 586 291	25 826 479	4 050 326	24 621 733	26 731 341	2 402 366	27 337 652	26 991 620	5 060 460	

	07.			08.			09.			10.			11.			12.			Insgesamt		
	Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Soll	Ist		Ist 2011	Soll 2011	
SACHKOSTEN	7 633 112	8 614 647	1 037 237	8 200 717	11 883 060	2 374 532	10 549 400	10 815 611	2 143 328	11 223 234	10 231 555	1 088 200	7 593 234	11 880 161	2 676 941	12 384 423	33 585 630	7 230 646	155 014 430	118 060 303	22 989 112
Bürobedarf, Drucksachen	125 000	87 757	75 420	125 000	169 412		135 000	169 076		135 000	110 250		130 000	103 858		130 000	346 054		1 830 709	1 540 000	173 535
Fachbücher, Fachzeitschriften	20 000	27 300		20 000	0		20 000	0		20 000	0		20 000	34 800		20 000	8 380		84 130	180 000	0
Postkosten	35 000	82 165	39 000	40 000	38 287		50 000	71 535		60 000	29 440		50 000	191 226	146 681	60 000	33 690		744 140	615 000	185 681
Telefonkosten	400 000	403 559		400 000	401 669		400 000	398 605		400 000	381 696		400 000	595 985		400 000	115 360		4 594 836	4 800 000	0
Anschaffung von Sachmitteln	0	69 990	69 990	0	432 568		0	149 875		0	1 098 112		0	1 089 858		0	6 847 299		14 231 023	2 948 100	2 644 295
Bibliotheksinvestition	90 000	76 441	76 441	90 000	0		125 540	0		90 000	0		90 000	0		125 540	862 063		1 618 969	1 222 160	789 309
Expertendienstleistungen	724 000	676 796		724 000	676 796		724 000	676 796		724 000	676 796		724 000	676 796		724 000	2 264 296		10 184 052	8 864 000	0
Computertechnische Dienstleistungen	446 000	445 163		446 000	445 163		446 000	445 163		446 000	559 351		446 000	445 163		446 000	585 066		5 742 634	5 352 000	0
Reisekosten	190 000	513 821	339 601	190 000	547 765	533 532	320 000	530 081	398 513	2 885 000	810 391	544 200	320 000	2 331 849	2 220 010	320 000	3 962 328	3 939 901	12 251 937	5 175 000	9 270 609
PR, Marketing	130 000	171 250	171 250	130 000	1 705 000	1 705 000	130 000	617 500	617 500	130 000	175 000	175 000	130 000	68 750	68 750	130 000	3 587 545	3 236 745	10 067 873	1 560 000	7 006 395
Veranstaltungen	0	0		0	0		870 000	0	774 688	0	0		0	187 500	187 500	0	68 978		413 599	1 170 000	1 052 809
Ausgaben bezüglich F+E	0	0		0	0		0	1 000 000		0	0		0	0		2 000 000	2 050 492		3 945 272	2 000 000	0
Mietzinsen	150 000	210 217	203 338	150 000	43 449		150 000	269 379		150 000	44 379		150 000	60 879		150 000	70 966		1 089 971	1 800 000	203 338
Reparatur, Instandhaltung (z.B.: Aufzüge, Klimaanlage, usw.)	101 234	412 166		101 234	1 813 871		935 131	330 076	75 000	101 234	333 256	18 000	101 234	209 451		1 091 883	828 141		6 137 672	5 231 398	128 000
Betriebskosten (gesamtes Gebäude) *	4 459 879	4 702 341		5 022 484	5 078 532		4 606 729	4 801 088		4 820 000	4 897 254		4 270 000	5 028 414		5 700 000	8 459 991		67 143 744	62 548 645	0
Sprachunterricht	0	0		0	0		550 000	0	135 662	0	0	351 000	0	0	54 000	0	1 320 569	54 000	2 984 420	1 100 000	1 018 662
Sonstige Dienstleistungen	670 000	642 720	62 197	670 000	456 719	136 000	975 000	1 121 316	141 965	670 000	888 426		670 000	605 125		975 000	2 013 220		10 000 417	9 760 000	516 479
Weiterbildungskosten von Angestellten	0	0		0	0		0	100 000		500 000	140 000		0	173 000		0	61 125		894 375	1 000 000	0
Bankkosten	92 000	92 961		92 000	73 829		112 000	135 121		92 000	87 204		92 000	77 497		112 000	100 073		1 054 757	1 184 000	0
Lohnkosten, Lohnnebenkosten und sonstige Personalkosten	15 644 233	17 139 945	3 997 025	15 644 233	20 209 736	3 891 404	15 644 233	20 713 945	3 012 920	15 644 233	16 491 852	2 387 315	15 644 233	17 954 097	2 556 707	15 644 233	24 503 523	3 712 157	205 943 816	189 646 973	31 779 897
Verwaltung + Universitätsleitung	9 014 707	9 553 792	431 491	9 014 707	12 472 016	381 000	9 014 707	10 362 220	1 301 245	9 014 707	9 448 106	381 000	9 014 707	10 038 920	381 000	9 014 707	14 333 777	381 000	119 705 924	108 176 484	4 399 736
Verwaltung-Studentische Hilfskräfte	92 856	0		92 856	0		92 856	0		92 856	0		92 856	0		92 856	0		569 172	1 114 272	0
IB+Doktorschule - Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	3 290 557	4 915 470	2 370 804	3 290 557	3 507 083	2 370 804	3 290 557	5 494 428	1 711 675	3 290 557	3 583 610	1 711 675	3 290 557	4 105 670	1 711 675	3 290 557	6 072 883	3 036 517	44 285 370	39 486 684	16 541 406
IB + Doktorschule - Studentische Hilfskräfte	138 760	81 632		138 760	0		138 760	39 279		138 760	0		138 760	0		138 760	143 791		738 802	1 665 120	341 908
IB + Doktorschule - Zielvereinbarung	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	248 600		248 600	1 108 736	0
MES-Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	800 100	749 300	533 400	800 100	2 429 300	533 400	800 100	1 271 360		800 100	1 043 940	294 640	800 100	1 043 940	294 640	800 100	1 043 940	294 640	13 172 500	9 601 200	5 151 120
MES-Studentische Hilfskräfte	45 904	71 522		45 904	13 859		45 904	0		45 904	0		45 904	0		45 904	0		119 831	550 848	0
MES Zielvereinbarung	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	398 450	0
VSR-Professoren, wiss. Mitarbeiter (Arbeitsvertrag und Werkvertrag)	2 105 445	1 651 379	584 200	2 105 445	1 651 379	584 200	2 105 445	3 347 069		2 105 445	2 032 379		2 105 445	2 032 379		2 105 445	2 032 379		23 281 649	25 265 340	4 673 600
VSR-Studentische Hilfskräfte	45 904	0		45 904	89 869		45 904	0		45 904	0		45 904	0		45 904	0		273 511	550 848	0
VSR Zielvereinbarung	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	408 991	0
Representation	50 000	116 850	77 130	50 000	46 230	22 000	50 000	199 589		50 000	82 192		50 000	431 563	169 392	50 000	326 528		2 168 782	600 000	672 127
Honorar (Kuratoriumsmitglieder)	60 000	0		60 000	0		60 000	0		60 000	301 625		60 000	301 625		60 000	301 625		1 379 675	720 000	0
UNTERSTÜTZUNG für die studentische Selbstverwaltung	0	0		0	0		500 000	774 688		0	0		0	0		0	0		774 688	500 000	0
Reserve	698 320			715 349			800 809			806 024			697 124			840 860					
INSGESAMT	23 975 666	25 754 592	5 034 262	24 560 299	32 092 796	6 265 936	27 494 442	32 304 244	5 156 248	27 673 491	26 723 407	3 475 515	23 934 591	29 834 248	5 233 648	28 869 516	58 089 159	10 942 803	361 732 934	308 197 276	54 769 009